



Auf der
Sonnenseite
zu Hause

Einladung und Botschaft zur Gemeindeversammlung

Donnerstag, 4. Juni 2026, 19.30 Uhr,
im Tscharnerhaus

Inhaltsverzeichnis	Seite
Traktandenliste zur Gemeindeversammlung	1
Jahresberichte 2025	2
Protokoll der ordentlichen Gemeindeversammlung vom 25. November 2025	9
Jahresrechnung 2025	15
Bericht der Rechnungsprüfungskommission	18
Gestufter Erfolgsausweis	19
Erfolgsrechnung	20
Investitionsrechnung	30
Bilanz	31
Anlagespiegel	35
Finanzkennzahlen	36
Geldflussrechnung	38
Beteiligungsspiegel / Übersicht Verpflichtungskredite	39
Gewährleistungsspiegel	40
Einbürgerungsgesuch von Oliver Decker	41
Einbürgerungsgesuch von Alexandru und Raluca-Elena Grigorean mit ihren drei Kindern Maria Grigorean, Ecaterina Grigorean und Irina Grigorean	42

Die detaillierten Unterlagen zur Jahresrechnung können bei der Gemeindeverwaltung bestellt oder abgeholt werden (052 368 03 30 oder E-Mail gemeinde@stettfurt.ch). Die detaillierte Fassung der Jahresrechnung ist auch auf der Homepage der Politischen Gemeinde Stettfurt (www.stettfurt.ch) aufgeschaltet.

Sehr geehrte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger
Liebe Stettfurterinnen und Stettfurter

Der Gemeinderat legt Ihnen hiermit die Botschaft zur Gemeindeversammlung vom 4. Juni 2026 vor. Nebst dem «traditionellen» Traktandum zur Jahresrechnung werden Sie auch über zwei Einbürgerungsgesuche zu befinden haben. Der Gemeinderat beantragt Ihnen mit Überzeugung, diesen beiden Gesuchen zuzustimmen.

Die Jahresrechnung schliesst mit einem kleinen Aufwandüberschuss von rund CHF 80'000.00 nahe beim Budget ab. Für einmal zeigen sich keine Sondereffekte in der Gemeinderechnung.

In der Botschaft finden Sie im Weiteren den Jahresbericht des Gemeinderats zum Jahr 2025. Ein Blick in die Berichte lohnt sich – es war wieder einiges los in unserer Gemeinde!

Der Gemeinderat und die Gemeindeverwaltung freuen sich auf Ihr Erscheinen an der Gemeindeversammlung.

Stettfurt, Ende März 2026
Markus Bürgi, Gemeindepräsident

Traktandenliste der Gemeindeversammlung vom 4. Juni 2026

1. Eröffnung
2. Wahl der Stimmenzählenden
3. Protokoll der ordentlichen Gemeindeversammlung vom 25. November 2025
4. Jahresrechnung 2025
5. Einbürgerungsgesuch von Oliver Decker
6. Einbürgerungsgesuch von Alexandru und Raluca-Elena Grigorean mit ihren drei Kindern Maria Grigorean, Ecaterina Grigorean und Irina Grigorean
7. Mitteilungen und Umfrage



Vorwort des Gemeindepräsidenten

Im Jahr 2025 hat der Gemeinderat zusammen mit den Kolleginnen und Kollegen aus den Gemeinden Matzingen und Thundorf ein Thema aufgegriffen, das im Kanton Thurgau seit langer Zeit von der Bildfläche verschwunden war. Ein Zusammenschluss von drei Gemeinden! Gemeinsam und im Rahmen eines längeren Prozesses sind die drei Behörden zum Entscheid gekommen, einen Zusammenschluss zu prüfen. Wir sind überzeugt, dass unsere Gemeinden im Moment ihre Aufgaben noch gut erledigen können, aber es gibt bereits jetzt Bereiche, die sinnvollerweise nur im Verbund bearbeitet werden, so z.B. das Sozialwesen. Die Komplexität, die Regulierungsdichte und die immer schneller auftretenden Veränderungen stellen die Gemeinden aber vor immer mehr Herausforderungen, die insbesondere kleinere Strukturen spüren. Die drei Gemeinderäte erachten es deshalb als richtig, sich frühzeitig über eine zukunftsfähige Organisation Gedanken zu machen. Denn diese unter Druck anzupassen, führt selten zu einem guten Resultat. Auch wenn dieses Projekt nun sistiert werden musste und zuerst der Kanton seine «Hausaufgaben» machen muss, gilt es an diesem Thema dranzubleiben, denn starke Gemeinden bringen mit ihrer Nähe der Bevölkerung einen echten Mehrwert.

Jahresbericht Markus Bürgi, Finanzen und Entwicklung

Entwicklung

Die drei Gemeinden Matzingen, Stettfurt und Thundorf arbeiten seit vielen Jahren in verschiedenen Bereichen eng zusammen. Im Rahmen eines gemeinsamen Workshops haben sich die drei Gemeinderäte im Herbst 2024 vertieft mit der zukünftigen Zusammenarbeit beschäftigt. Dies setzte einen Prozess in

Nebst dem Zusammenschluss hat der Gemeinderat aber auch die Organisation unserer eigenen Gemeinde vertieft überprüft, da sich Veränderungen abzeichnen und die sehr operative Tätigkeit der Mitglieder des Gemeinderats immer herausfordernder wird. Es ist das Ziel des Gemeinderats im Hinblick auf die neue Legislatur, die Organisation entsprechend anzupassen.

Dem Gemeinderat liegt daran, dass die Gemeinde Stettfurt sich weiterhin gut entwickelt und die Region ein lebenswerter Ort bleibt. Deshalb setzte er sich 2025 nicht nur mit Strukturen, sondern auch mit der Digitalisierung, der baulichen Entwicklung, familienergänzender Betreuung und vielen weiteren Themen auseinander.

Es war wiederum ein vielfältiges und intensives Jahr. Ich danke meinen Kolleginnen und Kollegen aus dem Gemeinderat, dass wir als Team diese Vielfalt bearbeiten können. Den Mitarbeitenden der Gemeinde danke ich für ihre pflichtbewusste Arbeit, die sie oft sehr flexibel erbringen. Und Ihnen, geschätzte Stimmberechtigte, danke ich, wenn Sie mitdenken, sich engagieren und ihre politischen Rechte wahrnehmen.

Gang, der Mitte 2025 zu einem gemeinsamen Entscheid führte: Die drei Gemeinden möchten einen Zusammenschluss vertieft prüfen. Dafür wurde eine Arbeitsgruppe mit Vertreterinnen und Vertretern aller drei Gemeinderäte eingesetzt. Auch der Kanton begrüsst dieses Projekt und er nahm unter anderem

auch mit Regierungsrat Walter Schönholzer in der Arbeitsgruppe Einsitz. Im Rahmen der Klärung erster Fragen zeigte sich dann, dass die Rahmenbedingungen im Kanton Thurgau noch nicht soweit sind, als dass man – wie angedacht – im Jahr 2026 eine erste Abstimmung in den Gemeinden zur weiteren Zusammenarbeit durchführen konnte. Deshalb haben die Gemeinderäte beschlossen, das Projekt zu sistieren und sie haben dem Regierungsrat verschiedene Anträge zur Klärung finanzieller und verfahrensrechtlicher Fragen unterbreitet. Im Moment ruht dieses Projekt, doch es soll nach Klärung der Grundsatzfragen wieder aufgenommen werden.

Das Jahr 2025 war für den Gemeinderat bezüglich Entwicklung auch geprägt von den Arbeiten für den Gestaltungsplan Dorfzentrum. Zu Beginn des Jahres standen noch letzte Präzisierungen an und es galt die Vorbereitungen für die Gemeindeversammlung im Mai zu treffen. An dieser Versammlung konnten die Stimmberechtigten sich zu den Baurechtsverträgen zwischen der Gemeinde und der Genossenschaft Stöpfert Mitti sowie zur Landumlegung in Zusammenhang mit dem Gestaltungsplan äussern. Leider erfüllte sich die Hoffnung, die der Gemeinderat in seinem Jahresbericht 2024 zum Ausdruck gebracht hat, nicht. Die Stimmberechtigten stimmten in der Mehrheit gegen die Verträge und gegen die Landumlegung. Damit war der Gestaltungsplan Dorfzentrum «erledigt», denn ohne diese Verträge und die Landumlegung kann der Gestaltungsplan nicht umgesetzt werden. Der Gemeinderat bedauert diesen Entscheid, da dieses Projekt eine Chance für die Entwicklung von Stettfurt gewesen wäre. Der Gemeinderat hat im Herbst entschieden, die Planung im Dorfzentrum einstweilen ruhen zu lassen.

Seit einiger Zeit plant die Oberstufengemeinde Halingen die Erweiterung des Schulraums, da die Schülerzahlen steigen. Nach einem gemeinsamen Workshop aller sieben Behörden im Schulkreis zeigte sich, dass ein gemeinsamer Steuerungsausschuss dem Projekt hilft und verschiedene Bedürfnisse so koordiniert werden können. Auch der Gemeinderat ist in diesem Ausschuss vertreten. Dieses gemeinsame Vorgehen ist ein weiteres Beispiel, dass die Zusammenarbeit in der Region ein echter Mehrwert ist.

Das Schloss Sonnenberg blieb auch 2025 ein «Dauerbrenner». Erfreulicherweise konnten im Frühling die Arbeiten an der Aussenfassade abgeschlossen werden und das Gerüst wurde abgebrochen. Danach kam es aber leider zu keinen nennenswerten Baufortschritten. Der Eigentümer des Schlosses legte seinen Fokus auf Rechtsverfahren, welche jedoch vor Bundesgericht zugunsten der Gemeinde ausgingen. Im Oktober 2025 verfügte der Gemeinderat dann, dass der Baukran, der schon viele Jahre beim Schloss steht, abgebrochen werden muss. Auch diese Verfügung ist aber angefochten worden und der Fall ist noch nicht entschieden. Es bleibt einstweilen bei der Hoffnung, dass Herr Baha endlich seine Verantwortung für das Schloss Sonnenberg übernimmt.

Finanzen

Die Jahresrechnung 2025 der Gemeinde weist für einmal keine Sondereffekte auf. Sie schliesst fast punktgenau im Budget, mit einem Aufwandüberschuss von rund CHF 80'000.00. Der Steuerertrag ist wiederum deutlich über Budget ausgefallen.

Der Gemeinderat hat 2025 erneut den Finanz- und Investitionsplan intensiv bearbeitet und er hat insbesondere die Investitionstätigkeit zurückgenommen, um der Verschuldung mehr Rechnung zu tragen. Ab 2026 sollte sich dies auswirken. Zusätzlich ist die Liquiditätsplanung verfeinert worden, um noch besser planen zu können.

Gemeindeverwaltung

Auch 2025 konnten der Gemeinderat und die Bevölkerung auf das bewährte und kompetente Team auf der Verwaltung zählen. Janine Bohner, Judith Rietmann und Sarah Vock sorgen umsichtig dafür, dass die zahlreichen Aufgaben kompetent und innert nützlicher Frist erledigt werden. Das Jahr 2025 war von zahlreichen IT-Projekten geprägt. So wurde das bisherige Programm für die Technischen Werke abgelöst und ein neues Debitorenprogramm eingeführt. Ende Jahr erfolgte dann die Umstellung auf M 365 und die gesamte Hardware wurde erneuert. Wie bei IT-Projekten üblich, verlief dies nicht reibungslos. Dank des Einsatzes und der guten Vorbereitung der drei Mitarbeiterinnen konnten diese Projekte aber gut gemeistert werden.



Jahresbericht Tamara Willig, Soziales und Kultur

Alterskonzept

Im Rahmen des Alterskonzepts wurde das Projekt «Einsamkeit im Alter» initiiert. Im Berichtsjahr konnten zwei Veranstaltungen erfolgreich durchgeführt werden, die in Zusammenarbeit mit den Politischen Gemeinden Matzingen und Thundorf entstanden sind.

Im Frühjahr fand eine Theateraufführung statt, die sich auf eindrückliche Weise mit der Thematik der Einsamkeit im Alter auseinandersetzte und zum Nachdenken anregte. Im Herbst wurde in Kooperation mit der Regio Frauenfeld und «LernloftTreff» ein weiterer Anlass organisiert, bei dem eine Schulung zur Nutzung der SBB-App angeboten wurde. Beide Veranstaltungen stiessen auf grosses Interesse und verzeichneten eine erfreulich hohe Teilnehmerzahl.

Spitex

Die Spitex Matzingen-Stettfurt-Thundorf hat auch im Jahr 2025 ein grosses Pensum bewältigt und dabei ein gutes Ergebnis erzielt. Besonders erfreulich ist die sehr hohe Mitarbeiterzufriedenheit, die sich auch in der langjährigen Verbundenheit vieler Mitarbeitenden mit der Organisation widerspiegelt. Die Mitarbeitenden bleiben der Spitex über lange Zeit treu, was für ein stabiles und wertschätzendes Arbeitsumfeld spricht.

Trotz steigender Anforderungen und wachsender Komplexität in der Pflege konnte die Organisation ihre Dienstleistungen zuverlässig und auf hohem Niveau erbringen. Das engagierte Team hat mit grossem Einsatz und Fachkompetenz wesentlich dazu beigetragen, dass die Klientinnen und Klienten weiterhin optimal betreut werden konnten.

Insgesamt blickt die Spitex auf ein erfolgreiches Jahr zurück, geprägt von Stabilität, hoher Einsatzbereitschaft und einer positiven Entwicklung sowohl im betrieblichen als auch im personellen Bereich.

Familien- und schulergänzende Betreuung

Im Bereich der familien- und schulergänzenden Betreuung wurde in Zusammenarbeit mit der Primarschulgemeinde Stettfurt eine Umfrage durchgeführt. Diese stiess auf einen erfreulich hohen Rücklauf und lieferte wertvolle Erkenntnisse zu den Bedürfnissen der Familien in der Gemeinde.

Der Bedarf konnte sorgfältig abgeklärt werden. Auf dieser Grundlage werden in Zusammenarbeit mit der Primarschulgemeinde Stettfurt mögliche Massnahmen eruiert, um das Angebot der Betreuung bedarfsgerecht weiterzuentwickeln und optimal auf die Anforderungen der Familien auszurichten.

Jugendarbeit

Per Ende März 2024 hat die bisherige Jugendtreffleiterin ihre Stelle aufgegeben, woraufhin der Jugendtreff während rund drei Monaten geschlossen blieb. Glücklicherweise konnte mit Frau Cindy Freid eine junge, motivierte Fachperson für die Jugendarbeit am Sonnenberg gewonnen werden. Seit ihrem Start übernimmt sie die Verantwortung für die Jugendarbeit in den drei Gemeinden Matzingen, Thundorf und Stettfurt.

Unter ihrer Leitung wurde ein attraktives und vielseitiges Programm aufgebaut, das bei den Jugendlichen auf grosses Interesse stösst. Mit abwechslungsreichen Angeboten und Veranstaltungen gelingt es,

die Jugendlichen anzusprechen und für die Angebote des Jugendtreffs zu begeistern. Die Besucherzahlen konnten im Verlauf des Jahres 2025 entsprechend erfreulich gesteigert werden.

Cindy Freid ist zudem eine wichtige Ansprechperson für die Jugendlichen und steht ihnen bei Fragen, Anliegen und persönlichen Sorgen unterstützend zur Seite. Durch ihre engagierte Arbeit leistet sie einen wertvollen Beitrag zur Stärkung der Jugendarbeit in den Gemeinden.

Kompetenzzentrum Soziale Dienste

Der Druck im Asylbereich bleibt unverändert hoch. Der andauernde Krieg in der Ukraine führt weiterhin

dazu, dass zahlreiche Personen ihre Heimat verlassen müssen und Schutz suchen.

Im Bereich der Sozialhilfe sind glücklicherweise nur sehr wenige Menschen unserer Gemeinde auf Unterstützung angewiesen.

Dank eines stabilen und gut eingearbeiteten Teams konnte die intensive und anspruchsvolle Arbeit zuverlässig bewältigt werden. Die Mitarbeitenden leisten mit grossem Engagement einen wichtigen Beitrag, um die vielfältigen Aufgaben im Asyl- und Sozialbereich kompetent und verantwortungsvoll zu erfüllen.



Jahresbericht Rainer Borchering, Umwelt und Strassen

Nach mehreren Jahren der Vorabklärungen und Vorbereitungen konnten im Herbst 2025 die verkehrsberuhigenden Massnahmen mit einer beinahe flächendeckenden Tempo-30-Zone im Siedlungsgebiet von Stettfurt umgesetzt werden. Da bis nach den Sommerferien noch einige Baustellen für Werkleitungen und Sanierungen in der Umsetzung waren, konnte mit den neuen Markierungen und dem Stellen der neuen Verkehrsschilder erst im August gestartet werden.

Seit Oktober gelten nun die neuen, reduzierten Geschwindigkeitsbegrenzungen und eine konsequente Rechtsvortrittsregelung. Parallel zur Einführung der Tempo 30 Zone im Dorf konnte auch der obere Teil der Freudenbergrasse (bis und mit Restaurant Freudenberg) von 80 km/h auf 50 km/h begrenzt werden. Der Gemeinderat freut sich, dass dieses Projekt unter Einbezug der Bevölkerung nun erfolgreich abgeschlossen werden konnte. Es ist ein wichtiger Beitrag für die Verkehrssicherheit und weniger Immissionen.

Strassensanierungen

Gemäss Unterhaltsplanung standen 2025 mehrere Sanierungsarbeiten und neue Deckbeläge an. Für die Laabachstrasse, Am Sonnenberg und die Badistrasse wurden die Arbeiten geplant, ausgeschrieben und vergeben. In der Badistrasse musste auch ein Teilstück der Entwässerungsleitung ersetzt werden. Die Beläge wurden in den Sommerferien eingebaut. Somit sind diese Strassen wieder ertüchtigt. Auch die Unterdorfstrasse und die Bonackerstrasse erhielten nach den vorjährigen Leitungssanierungen den abschliessenden Deckbelag.

Sanierung Teilstück des Bettelweges

Unwetter haben im Sommer 2024 zu einem Hangrutsch und zur Verschüttung des Bettelweges geführt. Nach einer Abtrocknungszeit konnte zusammen mit dem Forstamt eine neue provisorische Wegführung gefunden werden. Parallel dazu musste jedoch der Hang geologisch untersucht und die

neue Wegführung bewilligt werden. Die Bewilligung wurde im Sommer 2025 erteilt und im Oktober konnte eine Zivilschutzeinheit den Weg definitiv erstellen. Der neue Weg mit Treppen und einem Bänkli zum Verweilen laden zum Spaziergang ein.

Planungen

In mehreren Sitzungen wurde 2025 zusammen mit dem Ressort Werke und dem Planungsbüro ITK die Sanierung der Steinackerstrasse geplant. Das Projekt und der Kostenvoranschlag liegen nun vor. Da der Gemeinderat die Investitionstätigkeiten umsichtig plant, ist die Realisierung erst für das Jahr 2030 vorgesehen.

Weitere interessante Arbeiten, welche im Jahr 2025 begleitet werden durften, waren unter anderem die Folgenden:

- Am Fussweg entlang der Lauche sind zwei neue Sitzbänke realisiert worden. Weitere Ruhemöglichkeiten sind in Prüfung und werden folgen.
- Die Jagd- und Fischereipachten wurden 2025 neu ausgeschrieben und konnten für die nächsten Periode 2026 bis 2033 neu vergeben werden.
- Die Begleitung der Umgestaltung des Friedhofs mit Kommission, Landschaftsarchitekt und Gartenbauer wurde gestartet und ist nun seit Herbst 2025 in der Umsetzung.



Jahresbericht Urs Sträuli, Bauwesen

Bautätigkeit

Die grösseren Bauprojekte in der Gemeinde, die in letzten drei Jahren bewilligt worden sind, konnten mit der Abnahme der Neubauten an der Trottenackerstrasse abgeschlossen werden. Dennoch, die Bautätigkeit in Stettfurt bleibt weiterhin aufrecht – neben Renovationen und kleineren Anbauten entstehen auch einige neue Gebäude.

Gestaltungsplan Dorfzentrum

Der über längere Zeit professionell erarbeitete Gestaltungsplan Dorfzentrum hätte für Stettfurt eine grosse Chance bedeutet und das Dorfzentrum spürbar aufgewertet. Die Stimmberechtigten haben jedoch an der Gemeindeversammlung vom 19. Mai 2025 die Vorlagen zu den Baurechtsverträgen mit der Genossenschaft Stöpfert Mitti sowie zur Landumlegung im Dorfzentrum abgelehnt.

Der Gemeinderat hat den negativen Entscheid in mehreren Sitzungen aufgearbeitet, Rückmeldungen gewürdigt und eine Auslegeordnung vorgenommen.

Eine Weiterbearbeitung auf Basis der bisherigen Detailergebnisse wird derzeit nicht als zielführend erachtet, zumal Kirche und Genossenschaft aktuell keine weiteren Schritte in Aussicht stellen. Der Gemeinderat lässt das Thema deshalb vorerst ruhen, damit sich die Situation setzen und neu gedacht werden kann. Gleichzeitig hält er fest, dass das Gebiet weiterhin für eine verdichtete, qualitativ gute Bebauung geeignet ist; Testplanung und Richtprojekt haben dies aufgezeigt.

Bauabnahmen

Nebst den Baubewilligungen gab es auch verschiedene Bauabnahmen vorzunehmen, darunter viele Rohbauabnahmen. Je grösser die Bauten, desto komplexer sind die Bauabnahmen – sie erfordern eine sehr gute Vorbereitung. Jeder Bau ist in seiner Architektur, Qualität und Präzision der Ausführung einzigartig. Rohbauabnahmen sind aus Sicht der Bauverwaltung entscheidende Meilensteine, da sie

sowohl dem Bauherrn als auch der Bauverwaltung einen ersten, wichtigen Einblick in die Ausführung geben. In einigen Fällen war man sich der Tragweite von Abweichungen vom bewilligten Baugesuch nicht bewusst, was zu erheblichen Mehraufwänden für alle Beteiligten führte. Im Übrigen ist aber auch eine Freude, einen ersten Einblick in die kreativen Projekte zu erhalten.

Aufhebung diverser Sondernutzungspläne

Bereits im Jahr 2024 hat die Überprüfung der Sondernutzungspläne der Gemeinde Stettfurt begonnen. Gemäss § 122 des Planungs- und Baugesetzes (PBG) ist die Gemeinde Stettfurt verpflichtet, die Sondernutzungspläne innerhalb von 15 Jahren an die Bestimmungen des PBG von 2013 anzupassen. Mit einer Informationsveranstaltung, vielen Abklärungen und diversen Gesprächen mit den betroffenen Bewohnern, konnte das Projekt 2025 erfolgreich abgeschlossen werden.

Bauanfragen

Glücklicherweise nehmen immer mehr Bauherrschaften frühzeitig Kontakt zur Bauverwaltung auf, um ihre Bauvorhaben vor der offiziellen Baueingabe zu besprechen. Durch diesen vorausschauenden Ansatz

können offene Fragen geklärt werden und das Baugesuch wird vollständig und korrekt eingereicht. Dies spart nicht nur Nachforderungen und Korrekturen, sondern beschleunigt auch den gesamten Baubewilligungsprozess erheblich.

Photovoltaik-Anlagen und Wärmepumpen

Der verstärkte Fokus auf Klima- und Ressourcenschutz, die Umsetzung der Energiewende sowie die zeitweise Unsicherheit bei der Energieversorgung haben in Stettfurt zu einem deutlichen Schub bei Investitionen in erneuerbare Energien geführt. Auf vielen Gebäuden wurden in den letzten Jahren Solaranlagen realisiert. Gleichzeitig haben sich die Marktbedingungen bei Modulen und Speichersystemen beruhigt, wodurch weitere Projekte wieder verlässlich planbar sind. Auch im Heizungsbereich zeigt sich ein klarer Trend: Veraltete Anlagen werden zunehmend durch Wärmepumpenlösungen, häufig in Kombination mit Erdsonden, ersetzt. Angesichts des weiterhin grossen Bestands an erneuerungsbedürftigen Heizungen ist davon auszugehen, dass diese Entwicklung in den kommenden Jahren weiter an Dynamik gewinnt.



Jahresbericht Anne-Cécile Schmid, Versorgung und Werke

Wasserversorgung

In der Wüesti sowie an der Lettenstrasse 2–16 sind Wasserleitungen saniert worden, nachdem es dort in den vergangenen Jahren wiederholt zu Leitungsbrüchen gekommen war.

Im Herbst wurde zudem, nach längeren Abklärungen, der Weiler Chöll an die Wasserversorgung Stettfurt angeschlossen. Bisher versorgte die Wasserversorgung Chöll die Liegenschaften in diesem Gebiet

aus ihrer eigenen Quelle mit Wasser. Die Liegenschaftseigentümer haben sich im vergangenen Jahr entschlossen, sich an die Wasserversorgung Stettfurt anzuschliessen.

Das Trinkwasser bezieht die Gemeinde von der Regionalen Wasserversorgung Mittelthurgau Süd (RVM Süd). Sie ist ein verlässlicher Wasserlieferant.

Das Wasser wird aus dem Thurtal unterhalb von Amlikon gefördert. Es sind interessante Informationen auf der Homepage (www.rvm-sued.ch) zu finden.

Im November konnte mit Stephan Imlauer ein zusätzlicher Wasserwart angestellt werden, der zusammen mit Martin Zaugg für den reibungslosen Betrieb der Wasserversorgung sorgt. Die Gemeinde bedankt sich herzlich bei Martin Zaugg und Stephan Imlauer für ihren grossen und umsichtigen Einsatz.

Das Projekt «Neubau Reservoir Freudenberg» ist weiterbearbeitet worden. Zur Evaluation der Bauweise wurden unter anderem Reservoiranlagen in Glarus und Menzingen besichtigt. Die Planung sowie die Standortabklärungen werden im Jahr 2026 weitergeführt.

Gaswerk

Das Gasnetz der Gemeinde wird im Rahmen eines Betriebsführungsvertrags durch Thurplus gewartet und betrieben. Thurplus organisiert regelmässige Gas-Leckortungen. Das Netz befindet sich in einem guten Zustand; es wurden keine Lecks festgestellt. Da das bisher für die Verrechnung von Wasser, Gas und Strom eingesetzte Buchhaltungsprogramm WEG eingestellt wird, prüfte der Gemeinderat alternative Lösungen. Die Anschaffung oder Miete eines neuen Programms hätte hohe Kosten verursacht. Mit den Technischen Betrieben Weinfelden konnte deshalb ein Partner für die zukünftige Verrechnung und die Debitorenbuchhaltung gefunden werden.

Abwasser

Während der Sommerferien wurde im unteren Bereich der Freudenbergstrasse die Regenabwasserleitung ersetzt, da es in den vergangenen Jahren wie-

derholt zu einem Überlaufen der Schächte gekommen war. Die Firma Toldo AG führte diese Arbeiten speditiv aus. So konnte die Freudenbergstrasse nach einer sechswöchigen Vollsperrung wieder für den Verkehr freigegeben werden.

Im Rahmen des GEP (Generelle Entwässerungsplanung) sind Leitungsabschnitte definiert, die regelmässig unterhalten werden müssen. Diese wurden mit einer Kamera auf mögliche Schäden, wie Risse oder Verkalkungen, untersucht. Gestützt auf diese Untersuchungen wurden 2025 rund 312 m Regen- und Abwasserleitungen mittels Hochdruckreinigung von Schmutz- und Kalkablagerungen befreit, damit der Abfluss wieder gewährleistet ist.

Energiekommission

Die Energiekommission Stettfurt hat die Nutzung der Abwärme der Hefe Schweiz AG für einen möglichen Wärmeverbund vertieft geprüft. Die Abklärungen konzentrierten sich auf das Dorfzentrum mit den Schulbauten und der geplanten Überbauung «Stöpfert Mitti» als mögliche Ankerbezügler.

Im Rahmen der Arbeiten besuchte eine Delegation der Energiekommission den Wärmeverbund in Riehen, der seit 2009 in Betrieb ist und über grosse Erfahrung verfügt.

Nachdem der Landabtausch für die Überbauung «Stöpfert Mitti» abgelehnt wurde, fehlen derzeit wichtige Wärmebezügler. Das Projekt wurde deshalb sistiert. Die Studie bleibt jedoch eine wichtige Grundlage für zukünftige Lösungen in der Wärmeversorgung. Im StettfurtInform veröffentlicht die Energiekommission zudem monatlich Energiespartipps und gibt damit der Bevölkerung kleine Impulse für einen bewussteren Umgang mit Energie und Ressourcen im Alltag.



Bau Hausanschluss Chöll



Einbau Wasserleitung Wüesti



Einbau Regenabwasserleitung
Lettenstrasse



Einbau Wasserleitung
Steinacker-/Freudenbergstrasse

Traktandum 3

Protokoll der ordentlichen Gemeindeversammlung vom 25. November 2025, 19.30 Uhr, im Tscharnerhaus

Dauer	19:30 – 20:30 Uhr
Ort	Tscharnerhaus
Eingeladen	904 Stimmberechtigte
Anwesend	51 Stimmberechtigte, 5.64 %
Vorsitz	Markus Bürgi, Gemeindepräsident
Protokoll	Janine Bohner, Gemeindeschreiberin
Gäste	Judith Rietmann, Leiterin Einwohnerdienste, Olaf Kühne, Korrespondent Thurgauer Zeitung Daniela Veit, Schulleitung Stettfurt Friederike Bachmann-Landau, Einwohnerin ohne Stimmrecht

Traktanden

1. Eröffnung
 2. Wahl der Stimmenzählenden
 3. Protokoll der ordentlichen Gemeindeversammlung vom 19. Mai 2025
 4. Budget und Steuerfuss 2026
 5. Finanzplan 2027 bis 2030
 6. Mitteilungen und Umfrage
-

51 von insgesamt 904 Stimmberechtigten der Politischen Gemeinde Stettfurt haben der Einladung des Gemeinderates Stettfurt zur Gemeindeversammlung Folge geleistet (Beteiligung 5.64 %).

Gemeindepräsident Markus Bürgi begrüsst die Anwesenden im Namen des Gemeinderates und der Gemeindeverwaltung zur Gemeindeversammlung. Er bedankt sich für das Erscheinen und das bekundete Interesse. Ein besonderer Willkommensgruss geht an den anwesenden Jungbürger Leo Sträuli sowie Olaf Kühne, Korrespondent der Thurgauer Zeitung.

1. Eröffnung

Der Vorsitzende Markus Bürgi stellt fest, dass zu dieser Gemeindeversammlung ordnungsgemäss und fristgerecht eingeladen worden ist. Die Stimmberechtigten haben die Traktandenliste mit der Kurzbotschaft erhalten. Diese Traktanden werden heute auch behandelt. Gemeindepräsident Markus Bürgi fragt an, ob es gegen diese Feststellung Einwände gibt. Es werden keine Einwände erhoben.

Folgende nicht stimmberechtigte Gäste sind heute im Saal: Janine Bohner, Gemeindeschreiberin; Judith Rietmann, Leiterin Einwohnerdienste; Olaf Kühne, Korrespondent Thurgauer Zeitung; Daniela Veit, Schulleitung Stettfurt; Friederike Bachmann-Landau, Einwohnerin ohne Stimmrecht.

Gemeindepräsident Markus Bürgi fragt an, ob es Einwände gegen die Stimmberechtigung von Anwesenden gibt. Es werden keine Einwände erhoben. Die Versammlung ist somit eröffnet.

2. Wahl der Stimmenzählenden

Als Stimmenzähler werden vorgeschlagen:

- Daniela Blumer
- Stefan Imlauer

Wahl der Stimmzählenden

Die beiden Stimmzähler werden einstimmig gewählt.

Der Vorsitzende Markus Bürgi teilt mit, dass er die Stimmzähler auffordert, sofern ein Einsatz notwendig ist.

3. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 19. Mai 2025

Das Protokoll der letzten Gemeindeversammlung vom 19. Mai 2025 ist auf den Seiten 2 bis 12 der Botschaft abgedruckt. Gemeindepräsident Markus Bürgi stellt das Protokoll zur Diskussion.

Fragen/Diskussion

Es werden keine Fragen gestellt und eine Diskussion wird nicht gewünscht.

Antrag des Gemeinderats

Der Gemeinderat beantragt das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 19. Mai 2025 zu genehmigen.

Gemeindepräsident Markus Bürgi lässt über den Antrag abstimmen.

Beschluss

Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 19. Mai 2025 wird einstimmig genehmigt.

Markus Bürgi bedankt sich bei Gemeindeschreiberin Janine Bohner für das Verfassen des Protokolls.

4. Budget und Steuerfuss 2026

Das Budget ist auf den Seiten 13 bis 15 in der Botschaft erläutert, die Zahlen sind auf den Seiten 16 ff. abgedruckt und kommentiert. Die Detailzahlen konnten auf der Homepage oder bei der Gemeindeverwaltung bezogen werden. Der Vorsitzende Markus Bürgi erwähnt, dass der Gemeinderat einen Ertragsüberschuss von CHF 25'523.00 budgetiert hat. Das Budget ist mit einem gleichbleibenden Steuerfuss von 48 % berechnet worden.

Erfolgsrechnung

Die Aufwände und Erträge steigen im Vergleich zum Budget 2025, liegen aber unter der Jahresrechnung 2024, in der sich der Aufwand auf 4,86 Mio. Franken belief. Der Gemeinderat hat intensiv am Budget gearbeitet. Besonders die Budgetierung der Erträge war herausfordernd, da 2024 ein unerwarteter Anstieg zu verzeichnen war, der so nicht vorsehbar war und die Einschätzung für 2025 und in der Folge 2026 erschwert.

Der Vorsitzende Markus Bürgi zeigt anhand einer Folie die grössten Abweichungen zum Budget 2025 auf und geht detaillierter auf diese ein.

Steuerertrag

Der Vorsitzende Markus Bürgi erläutert, dass der Steuerertrag eines der zentralen Themen war. Im Jahr 2024 wurden insgesamt 1.923 Mio. Franken eingenommen. Das laufende Jahr 2025 entwickelt sich zwar besser als budgetiert, bleibt jedoch unter dem Schnitt von 2024.

Die Verarbeitung der Steuerveranlagungen befindet sich nach wie vor im Rückstand. Der Gemeinderat ist der Ansicht, dass dennoch mit den aktuell vorliegenden Zahlen gearbeitet werden soll, auch wenn das Risiko besteht, dass der Steuerertrag tiefer ausfallen könnte. Für 2025 wird ein geringerer Ertrag erwartet und das Budget 2026 liegt entsprechend unter dem Budget von 2024, dennoch wurde ein deutlicher Schritt nach oben gemacht. Die budgetierte Zahl erscheint realistisch – das endgültige Ergebnis wird in einem Jahr sichtbar sein. Der Steuerertrag bei den juristischen Personen wurde in etwa auf dem Niveau der Vorjahre budgetiert. Insgesamt resultiert ein Betrag von CHF 200'000.00 mehr als im Budget 2025 vorgesehen, jedoch CHF 100'000.00 weniger als im Ergebnis von 2024.

Werke

Gaswerk

Gemeindepräsident Markus Bürgi erklärt, dass der Gaspreis noch nicht festgelegt worden ist, da die Angaben zum Einkaufspreis von Thurplus erst seit letzter Woche vorliegen. Die Budgetierung beim Kauf und Verkauf

liegt im Rahmen des Vorjahres. Der Gaspreis per 1.1.2026 wird voraussichtlich leicht sinken. Die Programmkosten reduzieren sich, weil das bisherige Werkrechnungsprogramm ausser Betrieb genommen wird und der Gemeinderat entschieden hat, die Abrechnung der Gasbezüge extern zu vergeben.

Wasserwerk

Der Gesamtaufwand/-ertrag liegt im Rahmen des Vorjahresbudgets 2025. Der Gemeinderat hat für den Wasserpreis keine Erhöhung beschlossen. Gestiegen sind die Abschreibungen, da 2025 noch einmal Investitionen ausgeführt worden sind. Für das Jahr 2027 wird eine Preiserhöhung zu prüfen sein. Ausserdem stehen in den kommenden Jahren grosse Investitionen an.

Abwasser

Der Vorsitzende Markus Bürgi legt dar, dass beim Abwasser auch im nächsten Jahr die sehr viel höheren Zahlungen an die ARA Lauchetal-Murgtal ins Gewicht fallen. Die ARA Matzingen kommt in den Erneuerungszyklus, zudem gibt es immer mehr Vorschriften, was gesamthaft zu einer deutlichen Kostensteigerung führt. Die Abwassergebühren bleiben unverändert. Es ist eine hohe Entnahme budgetiert. Da das Werk noch gut finanziert ist, wird dies 2026 auch ohne Tarifierpassung funktionieren, auf 2027 wird aber eine Erhöhung geprüft.

Kommunikationsnetz (Glasfasernetz)

Der Betrieb läuft und das Netz ist stabil, somit kann die Rechnung ausgeglichen gehalten werden. Die Erträge setzen sich aus dem Rohrnutzungsentgelt und dem Anteil an den Abos bei Leucom zusammen.

Investitionsrechnung

Gemeindepräsident Markus Bürgi erklärt, dass der Gemeinderat eine tiefere Investitionstätigkeit für 2026 vorsieht, als dies in den Vorjahren der Fall war. Der Gemeinderat hat intensiv über die Investitionen diskutiert. Er ist zur Auffassung gelangt, dass die Verschuldung nicht weiter zunehmen darf oder gar ein Abbau erfolgen soll. Der Gemeinderat hat die Liquiditätsplanung vertieft, um zu erkennen, was aus eigenen Mitteln finanziert werden kann. Die Anlagen sind in einem guten Zustand, weshalb etwas weniger Investitionen möglich sind. Markus Bürgi zeigt anhand einer Folie die wichtigsten Investitionen auf.

Fragen und Diskussion

Der Vorsitzende Markus Bürgi eröffnet die Diskussion.

Die Diskussion wird nicht gewünscht.

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, das Budget 2026 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 25'523.00 sowie den Steuerfuss von 48 % zu genehmigen.

Gemeindepräsident Markus Bürgi lässt über den Antrag abstimmen.

Beschluss

Dem Antrag des Gemeinderats wird einstimmig zugestimmt.

5. Finanzplan 2027 bis 2030

Gemeindepräsident Markus Bürgi bringt den Stimmbürgern und Stimmbürgerinnen den Finanzplan zur Kenntnis. Der Gemeinderat hat den Finanzplan gestützt auf die aktuellen Entwicklungen beraten und die neuesten Erkenntnisse eingefügt. Die Abschaffung der Liegenschaftensteuer ist beschlossen. Ab 2029 fallen Einnahmen von rund CHF 100'000.00 weg. Die Teuerung hat kaum Auswirkungen.

Entwicklung Erfolgsrechnung

Der Vorsitzende Markus Bürgi erklärt, dass der Steuerertrag auf der Basis des Budgets 2026 basiert, aber kaum ein Wachstum vorhanden ist. Der Finanzplan 2027 bis 2030 zeigt sehr ausgeglichene Ergebnisse bei +/- CHF 30'000.00. Der Wegfall der Liegenschaftensteuer ab 2029 ist sichtbar. Unter der Prämisse, dass der Steuerertrag bleibt, kann der Steuerfuss wohl gehalten werden. Die Personalkosten werden steigen, da sich der

Gemeinderat ab der neuen Legislatur anders organisieren möchte. Er wird künftig weniger operativ arbeiten. Die Abschreibungen wurden gemäss Investitionsplan übernommen.

Entwicklung Steuerertrag

Der Gemeinderat behält seine Zurückhaltung beim Wachstum des Steuerertrags weiterhin bei, aber nun auf höherem Niveau. Der Steuerfuss soll bei 48 % bleiben. Dieser Steuerfuss wird benötigt, insbesondere ab 2029, nach Wegfall der Liegenschaftensteuer. Man muss sich bewusst sein, dass ein kleiner Prozentsatz von Steuerzahlenden einen hohen Anteil am Steuerertrag bringt – das macht den Steuerertrag sehr unbeständig.

Entwicklung Werke

Gemeindepräsident Markus Bürgi erklärt die Übersicht. Abgebildet ist jeweils der Stand per 1.1. Sämtliche Werke zeigen eine Abnahme des Eigenkapitals. Beim Abwasser und Gas ist dies weniger ein Problem, beim Abwasser jedoch braucht es längerfristig einen Mehrertrag. Das Wasserwerk ist von Jahr zu Jahr zu beurteilen. Der Gemeinderat möchte zuerst die Auswirkungen der letzten Erhöhung sehen und dann weitere Entscheide treffen. Hohe Entnahmen dürfen nicht erfolgen. Wasser ist keine „Selbstverständlichkeit“ mehr und auch hier wird immer mehr reguliert - ein Bild, das sich in vielen Gemeinden zeigt.

Investitionsplan

Der Investitionsplan ist auf der Seite 31 in der Botschaft abgedruckt. Dieser bildet eine Grundlage für den Finanzplan. Die Gemeinde hat in den vergangenen 10 Jahren viel in die Infrastruktur investiert, möchte nun aber etwas zurückhaltender sein. Bei den Strassen stehen weitere Sanierungen an (Steinackerstrasse, unterer Teil der Freudenbergstrasse), diese sind zeitlich aber leicht nach hinten verschoben worden.

Abschreibungen

Der Vorsitzende Markus Bürgi erklärt, dass sich der Abschreibungsbedarf auf den Investitionsplan und die Anlagebuchhaltung abstützt. Der Gemeinderat hat die Abschreibungsdauer und Aktivierungsgrenze überprüft und teilweise angepasst. Künftig wird etwas zurückhaltender abgeschrieben werden. Es sollen keine ausserordentlichen Abschreibungen mehr gemacht werden, mit Ausnahme in speziellen Situationen. Die grossen Investitionen beim Wasserwerk wirken sich stark aus.

Fragen und Diskussion

Gemeindepräsident Markus Bürgi eröffnet die Diskussion.

Es werden keine Fragen gestellt.

6. Mitteilungen und Verschiedenes

Gemeindepräsident Markus Bürgi leitet zu den Mitteilungen aus Gemeinderat und Verwaltung über:

Familienergänzende Betreuung

Die Umfrage ist ausgewertet worden. Der Gemeinderat möchte das weitere Vorgehen zuerst genau klären. Dies erfolgt in Absprache mit der Primarschulgemeinde. Die Auswertung hat gezeigt, dass Handlungsbedarf vorhanden ist. Es ist aber zu beachten, dass der Kanton ein neues Gesetz über Kind, Jugend und Familie am Erarbeiten ist. Es ist unklar, in welche Richtung dieses Gesetz geht. Diese Gesetzesänderung muss aber in die weitere Planung einfließen.

Gaswerk

Der Gemeinderat beschäftigt sich seit 2024 mit der Zukunft des Gaswerks. Grundlage dafür ist das Gesamtenergieversorgungskonzept der Gemeinde, das klar zum Netto-Null-Ziel steht. Dieses Ziel wurde 2023 durch die Annahme des Klima- und Innovationsgesetzes bestätigt. Der Massnahmeplan sieht vor, dass Gas für die Wärmeerzeugung in Haushalten künftig abgelöst werden soll und wenn Gas geliefert wird, dieses nur noch aus erneuerbaren Quellen stammen soll. Unternehmen sollen weiterhin Prozessgas geliefert erhalten. Der Gemeinderat geht deshalb davon aus, dass ab 2040 die Gasversorgung für Haushalte nicht mehr garantiert werden kann und das Gasnetz langfristig verkleinert werden soll. Die betroffenen Grundeigentümer mit Gasheizungen

werden in den nächsten Tagen schriftlich informiert. Zusätzlich erscheint ein Hinweis im StettfurtInform, damit bei Heizungssanierungen klare Verhältnisse bestehen.

1200 Jahre Stettfurt

Die Vorbereitungsarbeiten schreiten gut voran – das OK arbeitet intensiv. Gemeindepräsident Markus Bürgi ruft die Anwesenden dazu auf, sich ebenfalls einzubringen. Für ein gelungenes Fest braucht es die Mitarbeit und Ideen aus der Bevölkerung. Das Dorffest findet vom 27. bis 29. August 2027 statt. Weitere Projekte und Anlässe sind noch in Arbeit.

Schloss Sonnenberg

Das Schloss Sonnenberg hat den Gemeinderat auch in diesem Jahr wieder intensiv beschäftigt. Die Verfügung für den Rückbau des Krans (Abbruch bis Ende Februar 2026) ist erlassen und das Rekursverfahren läuft. Die Bundesgerichtsurteile zur alten Schmiede sind eingetroffen. Beide Entscheide der Gemeinde wurden durch das Bundesgericht gestützt. Beim Amt für Denkmalpflege hat es einen Wechsel bei der Zuständigkeit gegeben. Die Situation bleibt herausfordernd.

IT-Umstellung

Am Freitag, 5. Dezember 2025, wird bei der Gemeindeverwaltung die IT-Infrastruktur erneuert. Dabei erfolgt eine Umstellung auf Microsoft 365. Die Telefonie wird künftig über Teams abgewickelt. Der Server befindet sich weiterhin in der Schweiz. Die Daten bleiben somit im Inland. Mit dem Weggang vom Amt für Informatik mussten neue Telefonnummern eingeführt werden. Zudem wird eine neue Version der Geschäftsverwaltung eingeführt. Im kommenden Jahr werden die Anwendungen e-Bau und e-Plan zum Einsatz gelangen. Aufgrund der IT-Umstellung bleibt die Gemeindeverwaltung am Freitag, 5. Dezember 2025, sowie am Montag, 8. Dezember 2025, den ganzen Tag geschlossen. 052 368 03 30 – so lautet ab 5. Dezember 2025 die Hauptnummer der Gemeinde Stettfurt. Wer auf die alten Nummern anruft, wird bis 31. Januar 2026 direkt weitergeleitet.

Umfrage

Der Vorsitzende Markus Bürgi eröffnet die Umfrage.

Rolf Bänziger erkundigt sich nach dem aktuellen Stand bezüglich der Gespräche zu einem Gemeindegemeinschaftsschluss.

Der Vorsitzende Markus Bürgi informiert, dass eine Arbeitsgruppe mit Vertretern der drei Gemeinderäte sowie Personen aus der kantonalen Verwaltung ihre Arbeit aufgenommen hat. Das Projekt befindet sich aktuell in der Konsolidierungsphase. Letzte Informationen werden gesammelt und zusammengeführt. Die drei Gemeinden planen, im Dezember mittels einer gemeinsamen Medienmitteilung über den aktuellen Stand zu informieren.

Hubert Wirth zeigt sich erfreut über den Entscheid des Gemeinderates, dass der Kran beim Schloss Sonnenberg zu entfernen ist. Weiter möchte er wissen, weshalb die Verwaltung künftig um zwei Stellen erweitert werden soll.

Gemeindepräsident Markus Bürgi erläutert, dass der Bedarf im Zusammenhang mit der Pensionierung der Gemeindegemeinschaftsleiterin steht. Deren Aufgaben müssen neu verteilt werden, was voraussichtlich dazu führt, dass mehrere Personen Teilbereiche übernehmen müssen. Ausserdem sollen ab der neuen Legislatur mehr operative Arbeiten des Gemeinderates an die Verwaltung delegiert werden. Die genauen Stellenprozente sind noch nicht definiert.

Hubert Wirth bemerkt, dass er den Eindruck habe, dass Stellen auf Vorrat geschaffen werden.

Der Vorsitzende Markus Bürgi betont, dass die Gemeinde ihren Bürgerinnen und Bürgern eine angemessene Dienstleistung bieten müsse. Da die Gemeinderäte künftig weniger Stellenprozente haben werden, steigt die Arbeitslast in der Verwaltung entsprechend an, was zusätzliche Stellenprozente erforderlich macht.

Hubert Wirth möchte wissen, ob die Aufstockung eines 100 %-Pensums nicht von der Gemeindeversammlung genehmigt werden müsse.

Markus Bürgi erklärt, dass die entsprechenden Ausgaben im Budget berücksichtigt werden, welches der Gemeindeversammlung zur Genehmigung vorgelegt wird.

Es erfolgen keine weiteren Wortmeldungen mehr.

Agenda 2025/2026

Sonntag, 04.01. Neujahrsapéro
Donnerstag, 04.06. Gemeindeversammlung u.a. Rechnung 2025
Dienstag, 24.11. Gemeindeversammlung u.a. Budget 2027

Der Vorsitzende Markus Bürgi erkundigt sich, ob es Einwände gegen die Versammlungsführung gibt. Dies ist nicht der Fall.

Schlusswort

Der Vorsitzende Markus Bürgi wünscht allen eine schöne Adventszeit, einen wunderbaren Weihnachtsmarkt und frohe Weihnachten sowie einen guten Start ins 2026! Der Gemeinderat freut sich zusammen mit der Bevölkerung von Stettfurt in das neue Jahr zu starten.

Der Gemeindepräsident Die Gemeindeschreiberin

Markus Bürgi Janine Bohner

Antrag

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 25. November 2025 zu genehmigen.

Traktandum 4 Jahresrechnung 2025

Die Jahresrechnung der Politischen Gemeinde schliesst mit einem Verlust von CHF 84'735.74. Budgetiert war ein Verlust von CHF 89'502.00. Somit ist die Budgetabweichung diesbezüglich gering. Allerdings sind die Aufwände und die Erträge rund CHF 475'000.00 höher als budgetiert ausgefallen. Dies ist vor allem auf deutlich höhere Aufwände und Erträge in der Gasversorgung, einige deutlich höhere Aufwandpositionen (z.B. Informatik, Strassenwesen und ambulante Pflege) sowie höhere Erträge (Steuern natürliche Personen) zurückzuführen.

Die Jahresrechnung wird in der Botschaft wie gewohnt mit einer Übersicht präsentiert. Die detaillierte Fassung der Jahresrechnung kann unter www.stettfurt.ch heruntergeladen werden.

1. Erfolgsrechnung

Die Erfolgsrechnung weist – wie erwähnt – einen Aufwandüberschuss aus, der dem Budget 2025 fast entspricht. Aufwände und Erträge liegen aber insgesamt mit rund CHF 5 Mio. deutlich über dem Budget, das mit CHF 4,525 Mio. gerechnet hat. Folgende grössere Abweichungen haben zu diesem Ergebnis geführt:

- Informatik CHF 53'000.00 mehr Ausgaben – im Budget waren nicht alle Projekte bekannt (neues Programm Zählerwesen sowie Debitorenbuchhaltung, neue Hardware mit Umstellung auf M365 sowie neue Telefonanlage). Das neue Outsourcing ist transitorisch vollständig in der Rechnung 2025 verbucht, da 2025 ausgeführt.
- Aussenanlagen Zentrum rund CHF 11'000.00 mehr Ausgaben im Unterhalt.
- Zivilschutz deutlich mehr Ausgaben und Einnahmen (CHF 58'000.00), weil 10-Jahres Kontrollen aller Schutzräume, Kosten vom Kanton zurückvergütet.
- Denkmalpflege mehr Ausgaben wegen anhaltender Ersatzvornahme Sonnenberg (CHF 24'000.00)
- Sport CHF 12'000.00 mehr wegen höherem Beitrag an die Badi
- CHF 10'000.00 mehr Ausgaben bei Pflegefinanzierung
- CHF 67'000.00 mehr bei ambulanter Krankenpflege (Spitex MST und private Spitex, insbesondere pflegende Angehörige), zudem mehr Mahlzeitendienst
- Höherer Beitrag Kanton an Massnahme in Sozialhilfe und mehr Rückerstattung, Mehreinnahmen CHF 40'000.00
- Weniger Ausgaben im Asylwesen, rund CHF 70'000.00 (Asyl und Schutzstatus S)
- Mehr Ausgaben bei Strassen (Unterhalt, zudem Abschreibungen, insgesamt CHF 90'000), auch mehr Einnahmen aus Verkehrssteuer (CHF 30'000.00)
- Mehr Aufwand beim Abfallwesen (CHF 30'000.00)
- Weniger Aufwand für Gewässer (CHF 14'000.00)
- CHF 100'000.00 mehr Aufwand im Gaswerk (Einkaufspreis höher als budgetiert und Unterhalt), entsprechend auch CHF 100'000.00 mehr bei Ertrag (da ausgeglichen)
- CHF 100'000.00 mehr Aufwand bei Finanzen (mehr Grundstückgewinnsteuer weitergeleitet und CHF 20'000.00 mehr an Finanzausgleich). CHF 170'000.00 mehr Steuereinnahmen bei nat. Personen und CHF 130'000.00 mehr Grundstückgewinnsteuern (brutto)

Insgesamt zeigt sich, dass das Gaswerk, die Strassen sowie die Steuern Haupttreiber dieser deutlich höheren Ausgaben und Erträge sind. Mit Ausnahme des Gaswerks waren dies auch 2024 schon die Treiber. Die Budgetierung der Steuern zeigt sich als herausfordernd, so sind es CHF 150'000.00 weniger Steuereinnahmen als 2024 und CHF 100'000.00 weniger als im Budget 2026, aber CHF 150'000.00 mehr als für 2025 budgetiert. Beim Gaswerk hat der Gemeinderat bewusst beim Verkaufspreis knapp kalkuliert, um die Haushalte etwas zu entlasten.

2. Spezialfinanzierungen

Feuerwehr (Kontogruppe 1500)

Die Beiträge an den Zweckverband sind praktisch im Budget. Darin enthalten ist auch die erste Tranche an das neue Mehrzweckfahrzeug. Diese wird direkt erfolgswirksam verbucht. Die Steuern sind leicht über Budget. Es resultiert eine Entnahme aus der Spezialfinanzierung von rund CHF 12'000.00. Das Guthaben der Spezialfinanzierung beträgt per Ende 2025 CHF 113'265.00.

Kommunikationsnetz (Kontogruppe 3321)

Das Ergebnis von stettfurt.net führt wie üblich zu einer Wertberichtigung, in diesem Jahr ist es ein Verlust, der mit CHF 8'820.00 berichtigt wird. Nach wie vor gibt es Erträge aus Rohrnutzung. Mit den internen Verrechnungen ergibt dies eine Entnahme von rund CHF 11'000.00. Die Beteiligung an stettfurt.net ist mit rund CHF 394'000.00 in der Bilanz.

Wasserwerk (Kontogruppe 7101)

Die Rechnung des Wasserwerks liegt fast im Budget. Es sind deutlich weniger Honorare verbraucht worden (CHF 40'000.00 unter Budget). Auch der Unterhalt ist erfreulicherweise im Budget. Die Abschreibungen sind etwas höher. Die Einnahmen mit den neuen Gebühren sind fast gemäss dem budgetierten Betrag ausgefallen. Es ist eine Einlage von CHF 22'600.00 in die Spezialfinanzierung verbucht, was erfreulich ist. Die Gebührenerhöhung zeigt somit die gewünschte Wirkung.

Abwasserbeseitigung (Kontogruppe 7201)

Die Spezialfinanzierung für das Abwasser ist ungefähr im Budgetrahmen ausgefallen. Allerdings sind die Einnahmen tiefer als budgetiert. Über Budget liegt der Beitrag an die ARA Matzingen. Für den Unterhalt ist nur die Hälfte des Budgets benötigt worden. Die Entnahme aus der Spezialfinanzierung ist mit CHF 75'600.00 über dem Budget. Es zeigt sich (wie der Gemeinderat schon länger aufgezeigt hat), dass Gebührenanpassungen notwendig sind.

Flur- und Waldstrassen (Kontogruppe 8120)

Es ist nur die Hälfte des Budgets für den Unterhalt der Strassen gebraucht worden. Es ist jeweils eine Etappierung vorgesehen, d.h. im nächsten Jahr wird etwas mehr investiert werden. So ist eine Einlage von CHF 7'000.00 verbucht.

Gasversorgung (Kontogruppe 8721)

Der Gaseinkauf liegt rund CHF 80'000.00 über Budget. Beim Budgetieren war der Einkaufspreis noch nicht bekannt, weshalb es zu dieser Abweichung gekommen ist. Entsprechend ist auch der Verkauf CHF 70'000.00 über Budget. Für Material und Dienstleistungen sind rund CHF 25'000.00 mehr ausgegeben worden, da zusätzliche gesetzlich vorgesehene Kontrollen durchgeführt werden mussten. So kommt es zu einer Entnahme von CHF 95'000.00. Dies ist einmal verkraftbar. Für 2026 ist bei der Preisgestaltung nicht mehr so eng kalkuliert worden, damit Entnahmen nicht mehr in dieser Höhe anfallen.

3. Investitionsrechnung

Die Investitionsrechnung weist Ausgaben von CHF 976'804.00 und Einnahmen von CHF 56'359.00 aus. Budgetiert waren Ausgaben von CHF 1'328'000.00 und Einnahmen von CHF 240'000.00. Die Differenz ergibt sich hauptsächlich aus der Sanierung des Kugelfangs der Schiessanlage Gere. Diese Sanierung wird erst 2026 umgesetzt werden. Die übrigen Investitionen sind gemäss Budget ausgeführt worden. Es konnte noch nicht bei allen die Bauabrechnung vorgelegt werden, insbesondere weil Beiträge des Kantons an neue Wasserleitungen noch offen sind. Die Bearbeitungszeit ist eher lange.

4. Bilanz

Die Bilanzsumme hat sich kaum verändert, sie liegt bei rund CHF 13,4 Mio. Bei den Aktiven sind die getätigten Investitionen in die Bilanz überführt worden. Auf der Passivseite zeigt sich, dass die Verschuldung auch 2025 zugenommen hat. Aufgrund der regen Investitionstätigkeit mussten weitere Mittel bei den Banken aufgenommen werden. Es zeigt sich, dass der 2025 vom Gemeinderat beschlossene Investitionsplan, der eine deutliche Reduktion der Investitionstätigkeit mit sich bringt, richtig ist, damit die Verschuldung nicht weiter steigt und bestenfalls reduziert werden kann.

Anträge des Gemeinderats

1. Die Jahresrechnung 2025, bestehend aus der Erfolgsrechnung 2025, der Investitionsrechnung 2025 und der Bilanz per 31.12.2025, welche mit einem Verlust von CHF 84'735.74 abschliesst, sei zu genehmigen.
2. Der Verlust von CHF 84'735.74 sei dem Eigenkapital zu belasten.

Bericht der Rechnungsprüfungskommission an die Gemeindeversammlung der Politischen Gemeinde Stettfurt

Im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen haben wir die Jahresrechnung 2025 der Politischen Gemeinde Stettfurt, bestehend aus der Erfolgsrechnung, der Bilanz, der Investitionsrechnung, der Anlagebuchhaltung und der Geldflussrechnung für das am 31. Dezember 2025 abgeschlossene Rechnungsjahr geprüft.

Der Gemeinderat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den kantonalen und kommunalen rechtlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung der Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Gemeinderat für die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vorname angemessener Schätzungen verantwortlich.

Die Verantwortung der Rechnungsprüfungskommission ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den rechtlichen Vorschriften und der Arbeitshilfe für Rechnungsprüfungsorgane der Finanzverwaltung des Kantons Thurgau vorgenommen. Die Prüfung haben wir so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen der Prüfer. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2025 abgeschlossene Rechnungsjahr den kantonalen und kommunalen rechtlichen Vorschriften.

Wir beantragen, die Jahresrechnung per 31. Dezember 2025 mit Aktiven und Passiven von CHF 13'402'272.23 nach einem Verlust in 2025 von CHF 84'735.74 zu genehmigen.

Stettfurt, 26. März 2025

Die Rechnungsprüfer

Alex Schönenberger, Präsident RPK

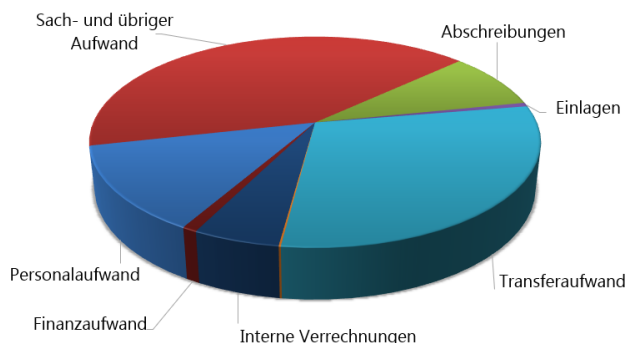
Barbara Stoelker Reithaar, Vize-Präsidentin RPK

Nadja Van de Bult, Suppleantin

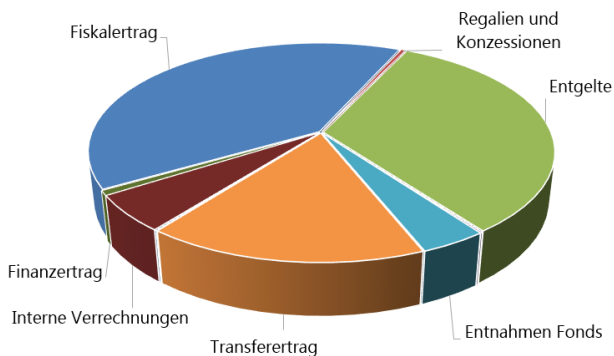
Gestufter Erfolgsausweis

Erfolgsrechnung nach Arten		Rechnung 2025	Budget 2025	Rechnung 2024
30	Personalaufwand	658'600.93	652'800.00	660'057.44
31	Sach- und übriger Aufwand	2'080'863.14	1'809'250.00	2'039'892.46
33	Abschreibungen	434'038.00	361'239.00	410'914.00
35	Einlagen	29'472.58		
36	Transferaufwand	1'483'158.06	1'427'500.00	1'501'507.91
37	Durchlaufende Beiträge	6'400.00	6'000.00	4'000.00
39	Interne Verrechnungen	264'000.00	233'000.00	208'000.00
Total betrieblicher Aufwand		4'956'532.71	4'489'789.00	4'824'371.81
40	Fiskalertrag	1'968'013.48	1'784'000.00	2'100'067.48
41	Regalien und Konzessionen	18'645.40	4'600.00	16'961.10
42	Entgelte	1'610'767.09	1'541'700.00	1'439'088.39
43	Verschiedene Erträge	6'836.85	3'500.00	1'483.17
45	Entnahmen Fonds	194'981.96	218'687.00	88'461.33
46	Transferertrag	813'274.53	608'500.00	969'166.48
47	Durchlaufende Beiträge	6'400.00	6'000.00	4'000.00
49	Interne Verrechnungen	264'000.00	233'000.00	208'000.00
Total betrieblicher Ertrag		4'882'919.31	4'399'987.00	4'827'227.95
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		-73'613.40	-89'802.00	2'856.14
34	Finanzaufwand	45'548.34	35'000.00	36'469.92
44	Finanzertrag	34'426.00	35'300.00	37'214.18
Ergebnis aus Finanzierung		-11'122.34	300.00	744.26
Operatives Ergebnis		-84'735.74	-89'502.00	3'600.40
38	Ausserordentlicher Aufwand			
48	Ausserordentlicher Ertrag	-		-1'531'264.49
Ausserordentliches Ergebnis				
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung		-84'735.74	-89'502.00	-1'527'664.09

Aufwand nach Arten



Ertrag nach Arten



Erfolgsrechnung nach Funktionen

Zusammenzug	Rechnung 2025		Budget 2025		Rechnung 2024	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0 Allgemeine Verwaltung	1'112'076.14	440'197.90	1'018'081.00	401'400.00	1'074'989.18	379'123.88
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	319'477.39	224'522.19	268'300.00	180'000.00	273'447.29	183'216.72
3 Kultur, Sport, Freizeit	194'535.37	19'840.09	219'030.00	73'849.00	200'369.31	16'226.29
4 Gesundheit	270'077.33	55'690.28	192'900.00	40'000.00	249'981.20	36'548.84
5 Soziale Sicherheit	567'025.98	266'059.08	609'650.00	265'100.00	599'256.75	304'168.79
6 Verkehr und Nachrichtenübermittlung	452'090.50	90'252.00	364'989.00	60'000.00	490'671.25	57'989.00
7 Umweltschutz und Raumordnung	879'510.77	713'735.36	856'949.00	710'148.00	810'773.65	622'815.84
8 Volkswirtschaft	938'441.80	948'430.45	826'790.00	846'990.00	842'386.73	-732'309.07
9 Finanzen und Steuern	268'845.77	2'243'353.70	168'100.00	1'857'800.00	318'966.37	3'993'061.44
Total	5'002'081.05	5'002'081.05	4'524'789.00	4'435'287.00	4'860'841.73	4'860'841.73
Gewinn / Verlust		-	-89'502.00		-	
	5'002'081.05	5'002'081.05	4'435'287.00	4'435'287.00	4'860'841.73	4'860'841.73

0 Allgemeine Verwaltung	Rechnung 2025		Budget 2025		Rechnung 2024	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0110 Legislative	23'371.50	7'952.15	13'600.00		21'167.05	
0120 Exekutive	224'931.05	59'500.00	219'400.00	60'000.00	223'518.90	52'532.95
0210 Gemeindeverwaltung	412'603.38	231'071.15	402'200.00	224'100.00	419'219.11	226'729.38
0222 Bauverwaltung	32'247.10	42'959.95	38'000.00	54'000.00	31'299.25	27'403.20
0223 Informatik	213'902.06	82'037.55	158'600.00	49'500.00	130'926.47	51'344.95
0290 Gemeindehaus	67'586.20	2'200.00	63'650.00	2'300.00	69'842.25	6'808.00
0291 Tschannerhaus und Umgebung	78'197.45	11'779.85	74'211.00	11'500.00	79'282.70	11'555.40
0292 Aussenanlagen Zentrum	59'237.40	2'697.25	48'420.00		99'733.45	2'750.00
Total	1'112'076.14	440'197.90	1'018'081.00	401'400.00	1'074'989.18	379'123.88
Nettoaufwand		671'878.24		616'681.00		695'865.30
	1'112'076.14	1'112'076.14	1'018'081.00	1'018'081.00	1'074'989.18	1'074'989.18

0210 Gemeindeverwaltung

Stabile Personal- und Sachaufwände in der Gemeindeverwaltung.

0222 Bauverwaltung

Wieder höhere Erträge aus Baubewilligungen, aber unter Budget.

0223 Informatik

Höhere Aufwände, weil mehr Projekte umgesetzt als geplant (neues Debitorenprogramm mit Zählerwesen für Wasserwerk, Umstellung M365, Webversion Geschäftsverwaltung, Umstellung Telefonanlage).

1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	Rechnung 2025		Budget 2025		Rechnung 2024	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1110 Polizei	8'051.35	4'025.70	9'000.00	4'500.00	9'356.70	4'678.33
1400 Allgemeines Rechtswesen	27'686.10	15'000.00	22'000.00	15'500.00	22'827.70	12'300.00
1401 Einwohnerkontrolle	8'506.25	12'230.75	9'000.00	12'500.00	10'572.80	14'785.25
1403 Schlichtungsbehörde in Mietsachen	600.00		500.00		500.00	
1408 Regionale Berufsbeistandschaft	67'199.85		68'000.00		63'935.75	
1500 Feuerwehr	132'544.94	132'544.94	141'000.00	141'000.00	125'419.34	125'419.34
1610 Militär	1'929.30		2'000.00		2'367.30	
1620 Zivilschutz	72'080.55	60'720.80	16'000.00	6'500.00	37'604.60	26'033.80
1627 Regionaler Führungsstab (RFS)	879.05		800.00		863.10	
Total	319'477.39	224'522.19	268'300.00	180'000.00	273'447.29	183'216.72
Nettoaufwand		94'955.20		88'300.00		90'230.57
	319'477.39	319'477.39	268'300.00	268'300.00	273'447.29	273'447.29

1110 Polizei

Kosten der Sicherheitspatrouillen zusammen mit den Gemeinden Matzingen und Thundorf, Primarschulgemeinde beteiligt sich an den Kosten.

1500 Feuerwehr

Rechnung des Zweckverbands Feuerwehr Matzingen-Stettfurt liegt im Budget. Erste Tranche für neues Mehrzweckfahrzeug (Atemschutz) ist 2025 bezahlt worden. Ertrag Ersatzabgaben im Budget.

1620 Zivilschutz

Deutlich höhere Aufwände und Erträge, weil periodische Kontrollen und Unterhalt aller Schutzbauten in der Gemeinde bereits 2025 umgesetzt. Kosten werden in der Folge vom Kanton vergütet.

3 Kultur, Sport und Freizeit	Rechnung 2025		Budget 2025		Rechnung 2024	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3120 Denkmalpflege und Heimatschutz	38'756.40		73'000.00	60'000.00	58'458.10	
3290 Kultur	51'987.07		53'000.00		50'217.50	
3320 Massenmedien	17'808.50		16'000.00		16'196.85	
3321 Kommunikationsnetz	19'840.09	19'840.09	13'849.00	13'849.00	16'226.29	16'226.29
3410 Sport	38'494.51		26'000.00		26'638.37	
3420 Freizeit (Wanderwege, Grillstellen)	27'648.80		37'181.00		32'632.20	
Total	194'535.37	19'840.09	219'030.00	73'849.00	200'369.31	16'226.29
Nettoaufwand		174'695.28		145'181.00		184'143.02
	194'535.37	194'535.37	219'030.00	219'030.00	200'369.31	200'369.31

3120 Denkmalpflege und Heimatschutz

Höhere Aufwände wegen Ersatzvornahme der Gemeinde bei der Schmiede bei Schloss Sonnenberg. Weniger Honorare für fachliche Unterstützung als budgetiert. Keine Entnahme aus Rückstellung für Schloss Sonnenberg, da keine NHG-Beiträge ausbezahlt.

3410 Sport

Etwas höhere Aufwände, da Beiträge an die Badi höher als budgetiert (neue mit Defizitgarantie durch Politische Gemeinden).

3420 Freizeit (Wanderwege, Grillstellen)

Tiefere Aufwände, da Neubau Teil Bettelweg durch Zivilschutztruppen erfolgt, nur Material- und Gerätekosten.

4 Gesundheit	Rechnung 2025		Budget 2025		Rechnung 2024	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
4125 Pflegefinanzierung Alters- und Pflegeheime	135'059.93		125'000.00		150'729.00	
4210 Ambulante Krankenpflege	134'059.35	55'690.28	67'500.00	40'000.00	98'912.45	36'548.84
4320 Krankheitsbekämpfung, übrige	867.95		300.00		250.70	
4340 Lebensmittelkontrolle	90.10		100.00		89.05	
Total	270'077.33	55'690.28	192'900.00	40'000.00	249'981.20	36'548.84
Nettoaufwand		214'387.05		152'900.00		213'432.36
	270'077.33	270'077.33	192'900.00	192'900.00	249'981.20	249'981.20

4125 Pflegefinanzierung Alters- und Pflegeheime

Kosten für Pflegefinanzierung (Beitrag an Alters- und Pflegeheime) höher als budgetiert, aber immerhin unter Vorjahreskosten. Kein Einfluss auf Stufe Gemeinde möglich.

4210 Ambulante Krankenpflege

Ausgaben für Spitex sowie Fahrdienst und Mahlzeitendienst. Mehr Aufwände, weil Spitex M-S-T mehr Personen in Stettfurt betreut. Zudem Kosten für private Spitex, die mit pflegenden Angehörigen arbeiten. Im Weiteren mehr Personen, die Mahlzeitendienst nutzen.

5 Soziale Sicherheit	Rechnung 2025		Budget 2025		Rechnung 2024	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
5120 Prämienverbilligung	105'098.67		71'000.00	1'000.00	97'977.50	
5350 Leistungen an das Alter	3'827.70		4'000.00		2'105.75	
5430 Alimentenbevorschussung und -inkasso		3'000.00		3'600.00		3'600.00
5440 Jugendschutz	4'020.00		6'000.00		13'687.73	18'869.90
5442 Kinder- und Jugendarbeit	38'820.37	21'981.48	45'650.00	27'000.00	38'205.96	22'730.85
5450 Leistungen an Familien	12'471.30		13'700.00		12'400.00	
5720 Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	235'186.39	136'200.70	232'000.00	95'500.00	243'267.50	119'156.44
5721 Freiwillige wirtschaftliche Hilfe	3'150.00		3'000.00		3'150.00	
5730 Asylwesen	50'302.10	14'185.20	86'000.00	38'000.00	70'148.96	34'494.10
5732 Asylwesen Schutzstatus S	58'621.75	90'691.70	100'300.00	100'000.00	58'507.50	105'317.50
5790 Fürsorge, n.a.g.	55'527.70		48'000.00		59'805.85	
Total	567'025.98	266'059.08	609'650.00	265'100.00	599'256.75	304'168.79
Nettoaufwand		300'966.90		344'550.00		295'087.96
	567'025.98	567'025.98	609'650.00	609'650.00	599'256.75	599'256.75

5120 Prämienverbilligung

Aufwand für Gemeindeanteil an Prämienverbilligungen steigt weiter an. Kosten können nicht beeinflusst werden, da Bundesgesetzgebung. Kosten werden weiter steigen.

5442 Kinder- und Jugendarbeit

Betriebsaufwand für Jugendtreff unter Budget, stabile Kostensituation.

5720 Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe

Sozialhilfekosten ziemlich genau im Budget. Es wird jeweils aktuelle Situation budgetiert, ist 2025 unverändert geblieben.

5730 / 5732 Asylwesen, Asylwesen Schutzstatus S

Asylwesen wird gesamthaft mit Gemeinden Matzingen und Thundorf über das Kompetenzzentrum organisiert. Dank Globalpauschale mehr oder weniger ausgeglichen.

5790 Fürsorge n.a.g.

Beitrag an das Kompetenzzentrum Soziale Dienste. Stabile Kostensituation trotz Zunahme an Komplexität und Regulierung.

6 Verkehr und Nachrichtenübermittlung	Rechnung 2025		Budget 2025		Rechnung 2024	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
6150 Gemeindestrassen	392'875.05	90'252.00	305'089.00	60'000.00	429'863.50	57'989.00
6220 Regionalverkehr	59'215.45		59'900.00		60'807.75	
Total	452'090.50	90'252.00	364'989.00	60'000.00	490'671.25	57'989.00
Nettoaufwand		361'838.50		304'989.00		432'682.25
	452'090.50	452'090.50	364'989.00	364'989.00	490'671.25	490'671.25

6150 Gemeindestrassen

Aufwände deutlich über Budget. Anschaffung neuer Salzstreuer für Winterdienst nicht budgetiert. Unterhalt für Strassen über Budget. Notwendige Unterhaltsarbeiten sind schwierig zu budgetieren, da oft unvorhergesehenes. Abschreibungen über Budget, da Bauabrechnungen noch 2025 abgeschlossen. Höherer Ertrag aus Strassenverkehrssteuern, Gemeinden erhalten endlich mehr aus diesem Topf (immer noch zu wenig).

6220 Regionalverkehr

Beitrag der Gemeinde Stettfurt an den Kanton für öffentlichen Verkehr.

7 Umweltschutz und Raumordnung	Rechnung 2025		Budget 2025		Rechnung 2024	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
7100 Wasser	246.25		500.00		246.25	
7101 Wasserwerk	359'798.35	359'798.35	359'310.00	359'310.00	324'148.29	324'148.29
7201 Abwasserbeseitigung	258'877.11	258'877.11	259'838.00	259'838.00	200'301.35	200'301.35
7301 Abfallwirtschaft	121'904.72	89'535.05	90'903.00	90'000.00	81'561.25	84'928.40
7410 Gewässerverbauungen	11'810.25		25'000.00		36'305.90	352.40
7500 Arten- und Landschafts-schutz	12'703.75		16'000.00		16'048.10	
7690 Übrige Bekämpfung von Umweltverschmutzung	12'373.40	3'000.00	20'000.00		50'154.95	10'658.00
7710 Friedhof und Bestattung	52'434.95	2'524.85	44'850.00	1'000.00	37'133.35	2'427.40
7900 Raumordnung	49'361.99		40'548.00		64'874.21	
Total	879'510.77	713'735.36	856'949.00	710'148.00	810'773.65	622'815.84
Nettoaufwand		165'775.41		146'801.00		187'957.81
	879'510.77	879'510.77	856'949.00	856'949.00	810'773.65	810'773.65

7101 Wasserwerk

Abschluss im Budget. Kosten stabil im Budget gehalten. Etwas höhere interne Verrechnung, da Anschaffungen in Informatik, die auch Wasserwerk betreffen. Deutlich weniger Honorare, da Planungen z.T. zurückgestellt. Höhere Gebühren bringen gewünschtes Resultat, da Einlage in Spezialfinanzierung notwendig.

7201 Abwasserbeseitigung

Beitrag an die ARA Matzingen zwar im Budget, aber deutlich über Vorjahren. Kosten für Unterhalt leicht unter Budget. Weniger Gebühreneinnahmen als budgetiert, deshalb höhere Entnahme. Gebührenerhöhung unumgänglich.

7301 Abfallwirtschaft

Aufwand gestiegen, da neuer Vertrag mit Abnehmer Grüngut (neues Verwertungsverfahren mit besserem Ergebnis für Energiegewinnung). Gebühren müssen überprüft werden, da keine Kostendeckung mehr.

7900 Raumordnung

Höhere Abschreibungen, da Richtprojekt für Gestaltungsplan Dorfzentrum bei Budget noch nicht vorgesehen.

8 Volkswirtschaft	Rechnung 2025		Budget 2025		Rechnung 2024	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
8120 Flur- und Waldstrassen Entwässerungsanlagen	29'536.10	29'536.10	36'000.00	36'000.00	36'823.00	36'823.00
8140 Pflanzenbau	2'080.20		3'500.00	200.00	1'946.60	120.00
8209 Gemeinwirtschaftliche Forstleistungen	15'893.25		8'000.00	1'000.00	4'516.25	450.00
8300 Jagd- und Fischerei	4'257.90	4'630.00	3'300.00	4'600.00	3'356.20	4'630.00
8400 Tourismus	819.00		800.00		812.50	
8600 Banken und Versicherungen		28'409.00		30'000.00		28'398.00
8710 Elektrizität (allgemein)	-	-	-	-	-	-1'531'264.49
8721 Gasversorgung	885'855.35	885'855.35	775'190.00	775'190.00	728'534.42	728'534.42
Total	938'441.80	948'430.45	826'790.00	846'990.00	775'988.97	-732'309.07
Nettoertrag	9'988.65		20'200.00		-1'508'298.04	
	948'430.45	948'430.45	846'990.00	846'990.00	-732'309.07	-732'309.07

8120 Unterhalt Flur- und Waldstrassen, Entwässerungsanlagen

Spezialfinanzierung für Unterhalt an Flurstrassen. 2024 mehr Unterhalt, deshalb 2025 etwas zurückhaltender. Einlage in Spezialfinanzierung.

8209 Gemeinwirtschaftliche Forstleistungen

Etwas mehr Unterhalt im gemeindeeigenen Wald.

8721 Gasversorgung

Erträge und Aufwände deutlich über Budget, da Einkaufspreis für Gas bei Budgetierung noch nicht bekannt. Entsprechend musste auch Verkaufspreis höher angesetzt werden. Mehr Unterhalt und Betriebsmaterial, weil zusätzliche Audits durchgeführt.

9 Finanzen und Steuern	Rechnung 2025		Budget 2025		Rechnung 2024	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
9100 Steuern	1'482.27	1'754'872.96	1'000.00	1'610'000.00	184.99	1'923'817.72
9101 Sondersteuern		10'762.50		9'000.00		8'130.00
9300 Finanz- und Lastenausgleich	104'358.00		85'000.00		86'524.00	
9500 Ertragsanteile, übrige	126'277.25	350'775.25	50'100.00	195'500.00	197'641.80	491'597.40
9610 Zinsen	36'728.25	36'346.60	32'000.00	39'500.00	34'615.58	39'943.53
9630 Liegenschaften des Finanzvermögens		3'860.65		1'500.00		-747.35
9631 Parzelle 301		2'000.00		2'000.00		2'250.00
9710 Rückverteilung aus CO2-Abgabe				300.00		406.05
9999 Abschluss		84'735.74				1'527'664.09
Total	268'845.77	2'243'353.70	168'100.00	1'857'800.00	318'966.37	3'993'061.44
Nettoertrag	1'974'507.93		1'689'700.00		3'674'095.07	
	2'243'353.70	2'243'353.70	1'857'800.00	1'857'800.00	3'993'061.44	3'993'061.44

9100 Allgemeine Grundsteuern

Steuerertrag bei natürlichen Personen liegt rund CHF 150'000.00 über Budget. Bei den juristischen Personen leicht unter Budget. Die Budgetierung bleibt wegen Veranlagungsrückstand herausfordernd.

9300 Finanz- und Lastenausgleich

Beitrag der Gemeinde an den kantonalen Finanzausgleich steigt an, weil höhere Steuerkraft der Gemeinde.

9500 Ertragsanteile übrige

Deutlich mehr Ertrag aus der Grundstückgewinnsteuer, rund CHF 50'000.00 netto. Ertrag Liegenschaftensteuer CHF 100'000.00, wird ab 2029 wegfallen.

9610 Zinsen

Passivzinsen sind stabil, Gemeinde arbeitet mit unterschiedlichen Laufzeiten, um Risiko zu splitten. Allerdings mehr Fremdkapital als 2024.

Investitionsrechnung

		Rechnung 2025		Budget 2025	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
3	KULTUR, SPORT UND FREIZEIT	-28'820.09		3'000.00	
3321	Kommunikationsnetz	-28'820.09		3'000.00	
5550.00	Beteiligungen an privaten Unternehmungen	-28'820.09		3'000.00	
6	VERKEHR UND NACHRICHTENÜBERMITTLUNG	409'330.45		410'000.00	
6150	Gemeindestrassen	409'330.45		410'000.00	
5010.00	Strassen / Verkehrswege	17'911.95			
5010.01	Verkehrssicherheit	58'981.55		110'000.00	
5010.02	Sanierungen und Erneuerungen	332'436.95		300'000.00	
7	UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG	596'294.17	56'359.45	915'000.00	240'000.00
7101	Wasserwerk	371'305.85	16'820.70	295'000.00	90'000.00
5030.00	Übrige Tiefbauten	371'305.85		295'000.00	
6310.00	Investitionsbeiträge von Kantonen und Konkordaten		7'920.70		80'000.00
6370.00	Anschlussgebühren und Investitionsbeiträge von privaten		8'900.00		10'000.00
7201	Abwasserbeseitigung	193'712.64	4'121.00	200'000.00	10'000.00
5030.00	Übrige Tiefbauten	193'712.64		200'000.00	
6370.00	Anschlussgebühren und Investitionsbeiträge von privaten		4'121.00		10'000.00
7690	Übrige Bekämpfung von Umweltverschmutzung	5'405.00		400'000.00	140'000.00
5040.00	Ehemalige Schiessanlage Stettfurt	5'405.00			
7900	Raumordnung	25'870.68	35'417.75	20'000.00	
5290.00	Orts- und Zonenplanung	25'870.68		20'000.00	
6310.00	Investitionsbeiträge von Kantonen und Konkordaten		35'417.75		
Total		976'804.53	56'359.45	1'328'000.00	240'000.00
Nettoinvestition			976'804.53		1'328'000.00
		1'033'163.98	1'033'163.98	1'568'000.00	1'568'000.00

- 3321.5550.00 Beteiligung stettfurt.net, Wertberichtigung hälftiger Anteil an Verlust (rund CHF 8'000.00) sowie Kapitalrückzahlung an Gemeinde von CHF 20'000.00.
- 6150.5010.01 Umsetzung Verkehrskonzept (Tempo 30 Grossteil Gemeinde, Markierungen).
- 6150.5010.02 Sanierungen Laabach-, Badistrasse und am Sonnenberg; einige Deckbeläge
- 7101.5030.00 Investition in Wassererschliessung Heiniswingerten 2. Etappe, Wasserleitungsersatz Wüesti und Lettenstrasse sowie Unterdorfstrasse. Schlussrechnungen aus 2024, deshalb über Budget.
- 7101.6310.00 Beitrag des Kantons an Ausbau. Unter Budget, weil Schlussrechnung Wasseranschlüsse Chöll noch nicht vorliegt.
- 7201.5030.00 Ersatz und Vergrösserung Leitung in der Unterdorfstrasse sowie Ersatz Regenwasserleitung Freudenbergstrasse.
- 7690.5040.00 Sanierung Kugelfang ehemalige Schiessanlage wird erst 2026 umgesetzt, da Zusage Bundesbeitrag erst im Laufe von 2025 eingetroffen. Entsprechend auch Beiträge Kanton und Bund noch nicht ausbezahlt (Konto 7690.6310)
- 7900.5290.00 Schlussrechnungen Gestaltungsplan Dorfzentrum. Anteil der Kirchgemeinde ist bei Erträgen (Konto 7900.6310).

Bilanz

		Bilanz per 31.12.2025	Bilanz per 31.12.2024
1	Aktiven	13'402'272.23	13'136'800.11
10	Finanzvermögen	4'213'628.08	4'338'409.49
100	Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	768'225.99	406'753.41
1000	Kasse	4'232.65	4'193.45
1000.00	Kasse	1'046.75	623.00
1000.01	Kasse Jugendtreff	128.95	208.40
1000.02	Kasse Kompetenzzentrum Soziale Dienste M-T-S	2'675.80	2'854.80
1000.03	Projektkasse Jugendtreff	381.15	507.25
1001	Post	476'264.46	370'595.53
1001.00	Postcheck-Konto 85-1308-5	476'264.46	370'595.53
1002	Bank	287'728.88	31'964.43
1002.00	TKB KK 1520.0032.1009	276'142.96	20'143.16
1002.01	Raiffeisenbank Kontokorrent	4'158.75	534.10
1002.02	Raiffeisenbank Jugendkommission	7'427.17	11'287.17
101	Forderungen	1'174'962.14	1'361'438.43
1010	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	477'420.00	
1010.00	Forderungen Sammelkonto FIS	477'420.00	
1012	Steuer Guthaben	252'264.32	471'704.10
1012.00	Steuer Guthaben	263'688.52	479'618.25
1012.01	Delkredere Steuern	-19'000.00	-19'000.00
1012.03	Steuerforderungen JP Kanton	7'575.80	11'085.85
1015	Andere Debitoren	445'277.82	889'734.33
1015.00	Debitoren manuell	153'022.61	561'253.76
1015.01	Debitoren Sammelkonto WEG	353'002.70	435'442.95
1015.02	Zahlungsausgleichskonto WEG	-62'071.95	-128'210.30
1015.04	Debitor MwSt	16'478.11	18'537.57
1015.10	Sammelkonto Steuer Guthaben	-27'894.65	-18'408.90
1015.20	Sammelkonto Quellensteuerguthaben Gemeinde	9'730.10	16'398.85
1015.21	Sammelkonto Quellensteuerguthaben Feuerwehr	3'010.90	4'720.40
104	Aktive Rechnungsabgrenzungen	222.30	
1049	Trans. Aktiven	222.30	
1049.00	Trans. Aktiven	222.30	
107	Finanzanlagen	121.00	300'121.00
1070	Aktien und Anteilscheine	121.00	121.00
1070.00	Aktien Appenzeller Bahnan AG 31 Aktien	1.00	1.00
1070.01	1200 Namenaktien EKT Energie AG	120.00	120.00
1071	Verzinsliche Anlagen		300'000.00
1071.01	Darlehen LST Energie AG		300'000.00
108	Sachanlagen FV	2'270'096.65	2'270'096.65
1080	Grundstücke FV	2'270'096.65	2'270'096.65
1080.00	Grundstücke FV	2'270'096.65	2'270'096.65
14	Verwaltungsvermögen	9'188'644.15	8'798'390.62
140	Sachanlagen VV	7'908'766.16	7'421'388.99
1400	Grundstücke VV	92'393.90	105'592.90
1400.00	Grundstücke VV	182'074.90	182'074.90
1400.09	WB Grundstücke VV	-89'681.00	-76'482.00
1401	Strassen / Verkehrswege	3'332'314.69	3'092'640.24
1401.00	Strassen und Fusswege	4'512'762.24	4'103'431.79
1401.09	WB Strassen und Fusswege	-1'180'447.55	-1'010'791.55

		Bilanz per 31.12.2025	Bilanz per 31.12.2024
1402	Wasserbau		
1402.00	Bäche, Hochwasserschutz	5'955.35	5'955.35
1402.09	WB Bäche, Hochwasserschutz	-5'955.35	-5'955.35
1403	Übrige Tiefbauten	1'983'053.41	1'626'521.47
1403.00	Wasserversorgung	2'063'703.27	1'776'322.97
1403.09	WB Wasserversorgung	-643'509.58	-546'852.58
1403.10	Abwasser	870'483.44	680'891.80
1403.19	WB Abwasser	-326'161.43	-302'020.43
1403.30	Gasversorgung	788.95	788.95
1403.39	WB Gasversorgung	-1'375.24	-1'365.24
1403.40	Kommunikationsnetz	16'178.60	16'178.60
1403.49	WB Kommunikationsnetz	2'945.40	2'577.40
1404	Hochbauten, Gebäude VV	2'244'662.63	2'356'906.63
1404.00	Gemeindehaus	1'164'806.28	1'164'806.28
1404.09	WB Gemeindehaus	-371'927.00	-332'282.00
1404.10	Tscharnerhaus und Parzelle 50	1'260'000.00	1'260'000.00
1404.19	WB Tscharnerhaus und Parzelle 50	-399'912.00	-356'907.00
1404.60	Aussenanlagen Zentrum	820'421.35	820'421.35
1404.69	WB Aussenanlagen Zentrum	-228'726.00	-199'132.00
1404.70	Jugendtreff	39'743.18	39'743.18
1404.79	WB Jugendtreff	-39'743.18	-39'743.18
1405	Waldungen	3'100.00	3'100.00
1405.00	Waldungen	3'100.00	3'100.00
1407	Anlagen im Bau	67'104.85	39'250.80
1407.00	Anlagen im Bau	67'104.85	39'250.80
1409	Übrige Sachanlagen	186'136.68	197'376.95
1409.10	Raumplanung	368'733.68	339'029.95
1409.19	WB Raumplanung	-182'597.00	-141'653.00
142	Immaterielle Anlagen		
1420	Software		
1420.00	Software	32'400.43	32'400.43
1420.09	WB Software	-32'400.43	-32'400.43
144	Darlehen	573'045.31	646'753.86
1441	Darlehen	573'045.31	646'753.86
1441.00	Aktionärsdarlehen an LST Energie AG	573'045.31	606'753.86
1441.02	Darlehen an Zweckverband Schwimmbad am		40'000.00
145	Beteiligungen, Grundkapitalien	694'716.88	723'536.97
1454	Beteiligungen an öffentlichen Unternehmen	300'000.00	300'000.00
1454.00	Beteiligung an LST Energie AG	2'286'457.72	2'286'457.72
1454.09	WB Beteiligungen an LST Energie AG	-1'986'457.72	-1'986'457.72
1455	Beteiligungen an privaten Unternehmen	394'716.88	423'536.97
1455.00	Beteiligungen an priv. Unternehmen	493'724.10	513'724.10
1455.09	WB Beteiligungen an priv. Unternehmen	-99'007.22	-90'187.13
146	Investitionsbeiträge	12'115.80	6'710.80
1462	Investitionsbeiträge an Zweckverbände	1.00	1.00
1462.00	ZV Schwimmbad	116'375.95	116'375.95
1462.02	RVM-Invest.beiträge	1.00	1.00
1462.09	WB Investitionsbeiträge an Zweckverbände	-116'375.95	-116'375.95
1469	Investitionsbeiträge im Bau	12'114.80	6'709.80
1469.00	Investitionsbeiträge im Bau	12'114.80	6'709.80

		Bilanz per 31.12.2025	Bilanz per 31.12.2024
2	Passiven	-13'402'272.23	-13'136'800.11
20	Fremdkapital	-7'554'738.09	-7'036'501.45
200	Laufende Verbindlichkeiten	-1'443'523.68	-1'705'929.49
2000	Kreditoren	-916'726.87	-1'124'855.34
2000.00	Kreditorensammelkonto VRSG	-916'726.87	-1'124'855.34
2002	Steuern	-503'468.71	-564'769.70
2002.00	Staatssteuer	-258'578.15	-300'159.45
2002.02	Schulsteuern Primarschule Stettfurt	-145'826.33	-154'909.44
2002.03	Oberstufenschulsteuern	-57'049.87	-68'942.16
2002.04	Evang. Kirchensteuern	-8'744.18	-15'759.73
2002.05	Kath. Kirchensteuern	-6'897.86	-5'668.43
2002.06	Schulsteuern Matzingen	-26'038.52	-19'330.49
2002.20	Steuerschulden MWST	-333.80	
2003	Erhaltene Anzahlungen von Dritten	-90.75	
2003.00	Erhaltene Anzahlungen von Dritten	-90.75	
2006	Depotgelder und Kautionen	-19'000.40	-18'920.40
2006.00	Depot Schlüssel Komp.platz	-19'000.40	-18'920.40
2009	Übrige laufende Verpflichtungen	-4'236.95	2'615.95
2009.05	Einkommensverwaltung Soziale Dienste	-4'236.95	2'615.95
201	Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	-2'450'000.00	-1'900'000.00
2010	Verbindlichkeiten gegenüber Finanzintermediären	-2'450'000.00	-1'900'000.00
2010.20	kurzfristige Verbindlichkeiten TKB	-750'000.00	-400'000.00
2010.21	kurzfristige Verbindlichkeiten Raiffeisenbank	-1'500'000.00	-1'500'000.00
2010.22	kurzfristige Verbindlichkeit Evangelische Kirchgemeinde	-200'000.00	
204	Passive Rechnungsabgrenzungen	-1'969.20	
2049	Trans. Passiven	-1'969.20	
2049.00	Trans. Passiven	-1'969.20	
205	Kurzfristige Rückstellungen	-14'742.00	-13'623.75
2050	Kurzfristige Rückstellungen aus Mehrleistungen des	-14'742.00	-13'623.75
2050.00	Kurzfristige Rückstellungen aus Mehrleistungen des	-14'742.00	-13'623.75
206	Langfristige Finanzverbindlichkeiten	-3'644'503.21	-3'416'948.21
2064	Darlehen	-3'415'000.00	-3'165'000.00
2064.00	Langfristige Darlehen	-3'415'000.00	-3'165'000.00
2068	Passivierte Investitionsbeiträge	-229'503.21	-251'948.21
2068.70	Passivierte Invest.beiträge priv. Haushalten Wasser	-120'056.32	-131'140.32
2068.71	Passivierte Invest.beiträge priv. Haushalten Abwasser	-99'494.89	-109'074.89
2068.74	Passivierte Invest.beiträge priv. Haushalten	-9'952.00	-11'733.00

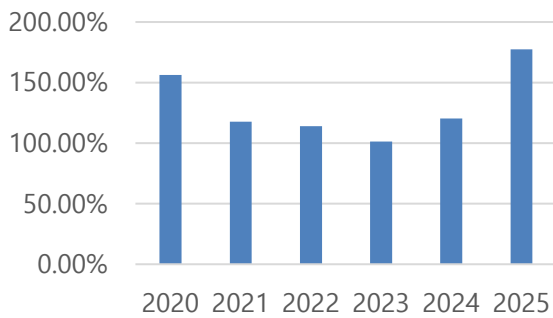
		Bilanz per 31.12.2025	Bilanz per 31.12.2024
29	Eigenkapital	-5'847'534.14	-6'100'298.66
290	Spezialfinanzierungen	-1'443'743.40	-1'610'916.08
2900	Spezialfinanzierungen Werke	-1'443'743.40	-1'610'916.08
2900.00	Wasserversorgung	-201'564.30	-177'835.47
2900.01	Abwasserbeseitigung	-463'516.12	-536'766.21
2900.03	Gasversorgung	-380'391.99	-474'250.95
2900.04	Kommunikationsnetz	-109'727.55	-120'806.39
2900.05	Unterhalt Flur-, Waldstrassen und	-10'772.35	-3'968.55
2900.06	ZV Feuerwehr Matzingen-Stettfurt	-113'265.64	-124'567.71
2900.08	Rohrnutzung	-164'505.45	-172'720.80
291	Fonds	-138'928.75	-139'784.85
2911	Zweckgebundene Zuwendungen	-138'928.75	-139'784.85
2911.00	Fonds Dorfladen	-116'158.50	-116'158.50
2911.01	Fonds Bürgergemeinde Ulrich-Lüthi	-14'811.60	-15'785.30
2911.02	Legat Bürgergemeinde Böckli	-7'958.65	-7'841.05
293	Vorfinanzierungen	-232'885.00	-232'885.00
2930	Vorfinanzierung NHG	-232'885.00	-232'885.00
2930.00	Schloss Sonnenberg	-232'885.00	-232'885.00
299	Bilanzüberschuss/-fehlbetrag	-4'031'976.99	-4'116'712.73
2990	Jahresergebnis	84'735.74	1'527'664.09
2990.00	Jahresergebnis	84'735.74	1'527'664.09
2999	Kumulierte Ergebnisse der Vorjahre	-4'116'712.73	-5'644'376.82
2999.00	Kumulierte Ergebnisse der Vorjahre	-4'116'712.73	-5'644'376.82

Anlagespiegel

	Anschaffungskosten			Kumulierte Abschreibungen				Buchwert per 31.12.25
	Stand per 01.01.2025	Zugänge (+) Abgänge (-)	Umgliederungen	Stand per 01.01.2025	Planmässige Abschreibungen	Ausserplanm. Abschreibungen Wertberichtigungen	Umgliederungen	
Sachanlagen FV								
1080 Grundstücke FV	2'270'096.65	0.00	0.00	2'270'096.65	0.00	0.00	0.00	2'270'096.65
1089 Übrige Sachanlagen FV	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
Total Sachanlagen FV	2'270'096.65	0.00	0.00	2'270'096.65	0.00	0.00	0.00	2'270'096.65
Sachanlagen VV								
1400 Entsorgungsplätze	182'074.90	0.00	0.00	182'074.90	-76'482.00	0.00	0.00	92'393.90
1401 Strassen / Verkehrswege	4'103'431.79	17'911.95	391'418.50	4'512'762.24	-1'010'791.55	0.00	-1'180'447.55	3'332'314.69
1402 Wasserbau	5'955.35	0.00	0.00	5'955.35	-5'955.35	0.00	-5'955.35	0.00
1403 Übrige Tiefbauten	2'474'182.32	147'201.96	329'769.98	2'951'154.26	-847'660.85	0.00	-968'100.85	1'983'053.41
1404 Hochbauten, Gebäude VV	3'284'970.81	0.00	0.00	3'284'970.81	-928'064.18	0.00	-1'040'308.18	2'244'662.63
1405 Waldungen	3'100.00	0.00	0.00	3'100.00	0.00	0.00	0.00	3'100.00
1407 Anlagen im Bau VV	39'250.80	799'170.08	-771'316.03	67'104.85	0.00	0.00	0.00	67'104.85
1409 Übrige Sachanlagen	339'029.95	-10'380.87	40'084.60	368'733.68	-141'653.00	0.00	-182'597.00	186'136.68
Total Sachanlagen VV	10'431'995.92	953'903.12	-10'042.95	11'375'856.09	-3'010'606.93	-456'483.00	0.00	7'908'766.16
Software								
1420 Software	32'400.43	0.00	0.00	32'400.43	-32'400.43	0.00	0.00	0.00
Total Software	32'400.43	0.00	0.00	32'400.43	-32'400.43	0.00	0.00	0.00
Darlehen								
1444 Darlehen an öffentliche Unternehmungen	646'753.86	-73'708.55	0.00	573'045.31	0.00	0.00	0.00	573'045.31
Total Darlehen	646'753.86	-73'708.55	0.00	573'045.31	0.00	0.00	0.00	573'045.31
Beteiligungen, Grundkapitalien								
1454 Beteiligungen an öffentlichen Unternehmungen	2'286'457.72	0.00	0.00	2'286'457.72	-1'986'457.72	0.00	-1'986'457.72	300'000.00
1455 Beteiligungen an privaten Unternehmen	423'536.97	-28'820.09	0.00	394'716.88	0.00	0.00	0.00	394'716.88
Total Beteiligungen, Grundkapitalien	2'709'994.69	-28'820.09	0.00	2'681'174.60	-1'986'457.72	0.00	-1'986'457.72	694'716.88
Investitionsbeiträge								
1462 Investitionsbeiträge an Zweckverbände	116'376.95	0.00	0.00	116'376.95	-116'375.95	0.00	-116'375.95	1.00
1469 Investitionsbeiträge in Bau	6'709.80	5'405.00	0.00	12'114.80	0.00	0.00	0.00	12'114.80
Total Investitionsbeiträge	123'086.75	5'405.00	0.00	128'491.75	-116'375.95	0.00	0.00	12'115.80
Langfristige Finanzverbindlichkeiten								
2068 Passivierte Investitionsbeiträge	-414'164.52	0.00	0.00	-414'164.52	162'216.31	22'445.00	184'661.31	-229'503.21
Total Langfristige Finanzverbindlichkeiten	-414'164.52	0.00	0.00	-414'164.52	162'216.31	22'445.00	184'661.31	-229'503.21
Gesamttotal	15'800'163.78	920'445.08	0.00	16'720'608.86	-4'983'624.72	-434'038.00	0.00	11'302'946.14

Finanzkennzahlen

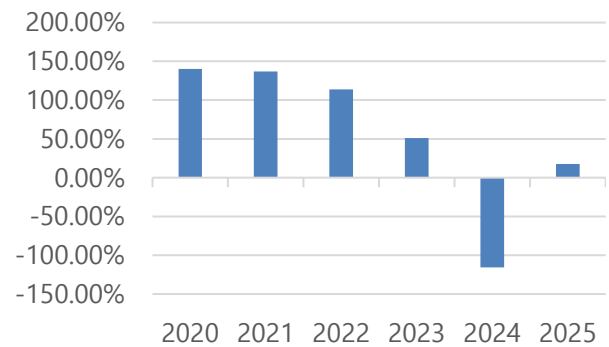
Nettoverschuldungsquotient



Wie viele Jahresteuern der direkten Steuern wären erforderlich, um die Nettoschuld abzutragen.

< 100 %	gut
100 – 150 %	genügend
> 150 %	schlecht

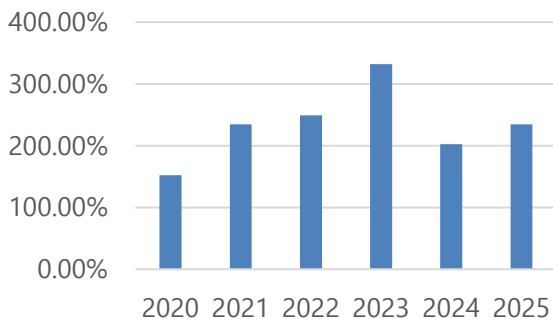
Selbstfinanzierungsgrad *



Bis zu welchem Grad können neue Investitionen durch selbst erarbeitete Mittel finanziert werden.

im Durchschnitt gegen 100 %

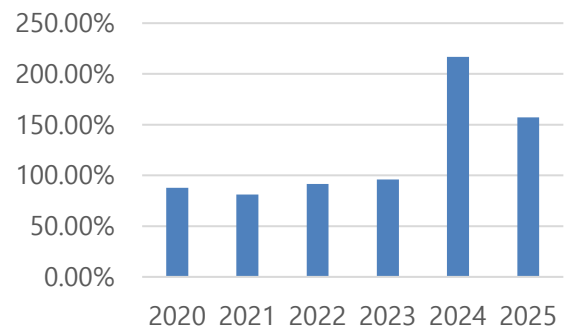
Bilanzüberschussquotient *



Der Bilanzüberschuss wird im Verhältnis zum Fiskalertrag definiert.

< 0%	kritisch
0 – 15 %	schlecht
15 – 45 %	mittel
45 – 90 %	gut
> 90 %	sehr gut

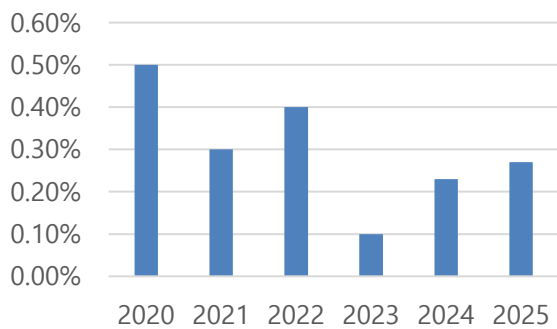
Bruttoverschuldungsanteil *



Steht die Verschuldung in einem angemessenen Verhältnis zu den erwirtschafteten Erträgen.

< 50 %	sehr gut
50 – 100 %	gut
100 – 150 %	mittel
150 – 200 %	schlecht
> 200 %	kritisch

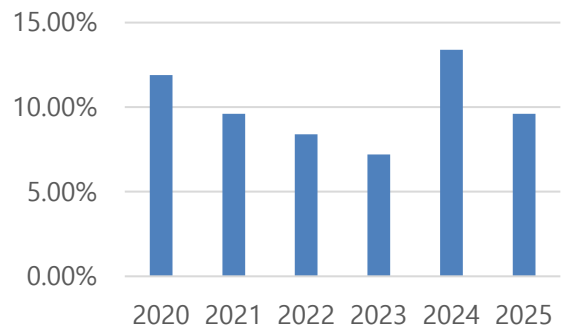
Zinsbelastungsanteil



Welcher Anteil des laufenden Ertrages ist durch den Zinsaufwand gebunden.

0 – 4 %	gut
4 – 9 %	genügend
> 9 %	schlecht

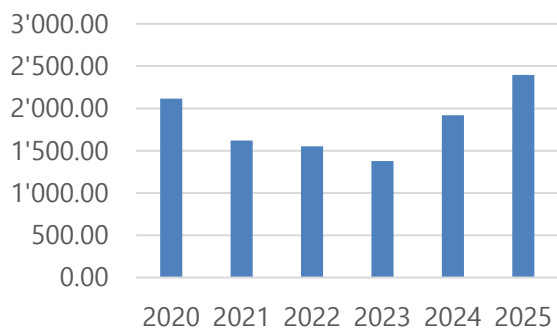
Kapitaldienstanteil



Wie stark ist der laufende Ertrag durch den Zinsendienst und die Abschreibungen (=Kapitaldienst) belastet.

< 5 %	geringe Belastung
5 – 15 %	tragbare Belastung
> 15 %	hohe Belastung

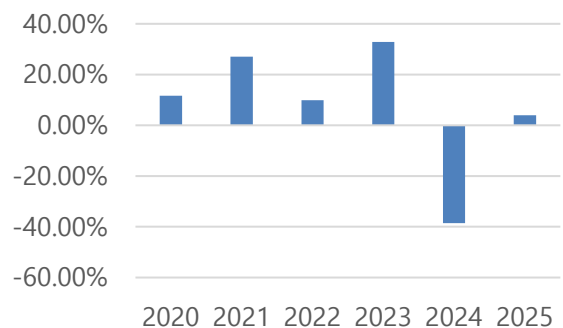
Nettoschuld in Franken pro Einwohner



Die Nettoschuld ist ein Gradmesser für die Verschuldung. Ein negativer Wert entspricht einem Nettovermögen pro Einwohner.

< 0	Nettovermögen
0 – 1'000	geringe Verschuldung
1'001 – 2'500	mittlere Verschuldung
2'501 – 5'000	hohe Verschuldung
> 5'000	sehr hohe Verschuldung

Selbstfinanzierungsanteil *



Welcher Anteil des Finanzertrages kann für die Finanzierung von neuen Investitionen eingesetzt werden.

> 20 %	gut
10 – 20 %	mittel
< 10 %	schwach

Geldflussrechnung

Bezeichnung	2025 CHF
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung (+ = Ertragsüberschuss / - = Aufwandüberschuss)	-84'735.74
Abschreibungen von Verwaltungsvermögen und Investitionsbeiträgen	434'038.00
Abtragung Bilanzfehlbetrag	0.00
Wertberichtigungen auf Darlehen und Beteiligungen	0.00
Auflösung passivierte Investitionsbeiträge (-)	0.00
Entnahme (-) aus Aufwertungsreserve (TG nicht relevant)	0.00
Realisierte Kursverluste (+) und Gewinne (-) / Wertberichtigungen Anlagen FV	0.00
Aufwertung VV (-) (TG nicht relevant)	0.00
Abnahme (+) / Zunahme (-) von Forderungen	186'476.29
Abnahme (+) / Zunahme (-) von aktiven Rechnungsabgrenzungen	-222.30
Abnahme (+) / Zunahme (-) von Vorräten	0.00
Abnahme (-) / Zunahme (+) von laufenden Verbindlichkeiten	-262'405.81
Abnahme (-) / Zunahme (+) von passiven Rechnungsabgrenzungen	1'969.20
Abnahme (-) / Zunahme (+) von kurzfristigen Rückstellungen	1'118.25
Abnahme (-) / Zunahme (+) von langfristigen Rückstellungen	0.00
Abnahme (-) / Zunahme (+) von Spezialfinanzierungen im Eigenkapital	-167'172.68
Abnahme (-) / Zunahme (+) von Fonds im Eigenkapital	0.00
Abnahme (-) / Zunahme (+) von Legaten und Stiftungen ohne eigene Rechtspersönlichkeit im EK	-856.10
Abnahme (-) / Zunahme (+) von Rücklagen der Globalbudgetbereiche	0.00
Abnahme (-) / Zunahme (+) von Vorfinanzierungen	0.00
Geldfluss aus operativer Tätigkeit	108'209.11
Geldfluss aus Investitions- und Anlagentätigkeit	
Liquiditätswirksame Einnahmen (+) der Investitionsrechnung (exkl. Darlehen/Beteiligungen)	27'539.36
Liquiditätswirksame Ausgaben (-) der Investitionsrechnung (exkl. Darlehen/Beteiligungen)	-976'804.53
Rückzahlung bzw. Verkauf (+) von Darlehen und Beteiligungen, Grundkapitalien VV	102'528.64
Vergabe bzw. Kauf (-) von Darlehen und Beteiligungen, Grundkapitalien VV	0.00
Geldfluss aus Investitionstätigkeit ins Verwaltungsvermögen	-846'736.53
Verkauf (+) von Sachanlagen FV	0.00
Kauf (-) / Investitionen (-) von Sachanlagen FV	0.00
Zunahme (-) / Abnahme (+) von Kontokorrenten (aktive) mit Dritten	0.00
Verkauf (+) von Finanzanlagen FV	300'000.00
Kauf (-) von Finanzanlagen FV	0.00
Geldfluss aus Anlagentätigkeit ins Finanzvermögen	300'000.00
Geldfluss aus Investitions- und Anlagentätigkeit	-546'736.53
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	
Abnahme (-) / Zunahme (+) von Kontokorrenten (passive) mit Dritten	0.00
Aufnahme (+) von Finanzverbindlichkeiten	2'059'601.10
Rückzahlung (-) von Finanzverbindlichkeiten	-1'259'601.10
Abnahme (-) / Zunahme (+) von Verbindlichkeiten gegenüber Fonds im Fremdkapital	0.00
Zunahme (+) von Legaten und Stiftungen ohne eigene Rechtspersönlichkeit im EK	0.00
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	800'000.00
Total Geldfluss	361'472.58
Bestand Flüssige Mittel 1.1.	406'753.41
Bestand Flüssige Mittel 31.12.	768'225.99
<i>Kontrollrechnung Differenz Geldfluss</i>	0.00

Beteiligungsspiegel

Konto-Nr.	Name	Rechtsform	Tätigkeitsgebiet	Anschaffungswert	Buchwert per 31.12.2025 Bilanzkonto
Finanzvermögen					
1070.00	Appenzeller Bahnen AG	Aktiengesellschaft	Erbringung von Transportdienstleistungen	CHF 18'920.00	CHF 1.00
1070.01	EKT Energie AG	Aktiengesellschaft	Versorgung mit Energie	CHF 12'000.00	CHF 120.00
1454.00	LST Energie AG	Aktiengesellschaft	Versorgung mit Elektrizität	CHF 40'000.00	CHF 300'000.00
1455.00	stettfurt.net	Einfache Gesellschaft	Versorgung Glasfasernetz	CHF 423'536.97	CHF 394'716.88

Übersicht Verpflichtungskredite

Nr.	Beschreibung	Total Budget	Rechnung 2025	Total inkl. Vorjahre	Differenz zu Budget
INV00092	Altlastensanierung Kugelfang Gere	400'000.00	5'405.00	12'114.80	387'885.20

Gewährleistungsspiegel

Name	Angaben zu den gesicherten Leistungen
Zweckverband ARA Lauchetal-Murgtal	Betriebskostenanteil Stettfurt gemäss Organisationsreglement und Kostenverteilungsschlüssel
Zweckverband Feuerwehr Matzingen-Stettfurt	Betriebskostenanteil Stettfurt gemäss Organisationsreglement
Zweckverband Schwimmbad am Sonnenberg	Jährlicher Fixbetrag und Beteiligung an Neu-, Um- und Ergänzungsbauten im Schwimmbad am Sonnenberg gemäss Organisationsreglement
Zweckverband RVM Süd	Beteiligung an Erneuerungen, Neubauten der Regionalen Wasserversorgung (Fassung im Thurtal), Verpflichtung zum Bezug einer Mindestmenge Wasser in Abhängigkeit der Option, Schlüssel gemäss Organisationsreglement
Vereine in Stettfurt mit Beteiligung von Einwohnern aus Stettfurt	Beiträge gemäss Richtlinien über die Ausrichtung von Unterstützungsbeiträgen an Vereine, Gruppen und Kulturangebote
Spitex-Verein Matzingen-Stettfurt-Thundorf	Restkostenanteil und Beitrag an allgemeine Kosten gemäss Leistungsvereinbarung
Regionale Berufsbeistandschaft Frauenfeld-Land	Kostenbeteiligung im Verhältnis der Einwohnerzahl und nach Anzahl Fällen, gemäss Vereinbarung
Zivilschutzorganisation Bezirk Frauenfeld	Kostenbeteiligung im Verhältnis zur Einwohnerzahl, gemäss Vereinbarung
Regionaler Führungsstab Bezirk Frauenfeld	Kostenbeteiligung im Verhältnis zur Einwohnerzahl, gemäss Vereinbarung
Beteiligung Tscharnerhaus	Anteilmässige Aufteilung gem. Eigentumsanteil, 70% Pol. Gemeinde, 30% Kirchgemeinde des Nettoaufwandes
Kompetenzzentrum Soziale Dienste Matzingen-Stettfurt-Thundorf	Kostenbeteiligung gemäss Verteilungsschlüssel in der Vereinbarung, welcher die Bevölkerungszahl und die Anzahl Fälle berücksichtigt.
Offene Jugendarbeit "Jugend am Sonnenberg" mit Gemeinden Matzingen und Thundorf	Verpflichtung für Pilotphase von mind. 5 Jahren. Kostenbeteiligung im Verhältnis der Bevölkerungszahlen, gemäss Vereinbarung.
Regio Frauenfeld	Kostenbeteiligung gemäss Statuten des Vereins. Beteiligung im Verhältnis der Bevölkerungszahl.
Verband Thurgauer Gemeinden	Beitrag pro Einwohner gemäss Statuten.
eTG	Leistungsvereinbarung mit dem Verband Thurgauer Gemeinden über die Zusammenarbeit in eGovernment und Digitalisierung. Beitrag von CHF 1.00 pro Einwohner/Jahr, Möglichkeit zur Erhöhung über DV des VTG.
GIS Verband Thurgau	Grundbeitrag und Betrag pro Einwohner gemäss Statuten.
Zweckverband Perspektive Thurgau	Beitrag pro Einwohner gemäss Reglement des Zweckverbands.
Schweizerischer Gemeindeverband	Pauschalbeitrag, abgestuft nach Einwohnerzahl.
SVGW	Jährlicher Beitrag für Gas- und Wasserwerk gemäss Statuten.
Kulturpool Regio Frauenfeld	Jährlicher Beitrag pro Einwohner gemäss Statuten.
Zweckverband KVA Thurgau	Beitrag aufgrund Abfallgesetzgebung (Einzugsgebiet)

Traktandum 6

Einbürgerungsgesuch von Alexandru und Raluca-Elena Grigorean mit ihren drei Kindern Maria Grigorean, Ecaterina Grigorean und Irina Grigorean

Herr Alexandru Grigorean, geb. 21. Juni 1985, und Frau Raluca-Elena Grigorean, geb. 19. Mai 1989, sowie ihre drei gemeinsamen Kinder Maria Grigorean, geb. 11.10.2017, Ecaterina Grigorean, geb. 12.12.2019, und Irina Grigorean, geb. 13.02.2024, wohnhaft Sunnewies 15 in Stettfurt, sind rumänische Staatsangehörige. Sie haben ein Gesuch zum Erwerb der Schweizer Staatsbürgerschaft eingereicht. Der erste Schritt auf diesem Weg ist der Erwerb des Bürgerrechts der Gemeinde Stettfurt.

Herr und Frau Grigorean sind beide in Rumänien aufgewachsen und haben dort das Gymnasium abgeschlossen. In der Folge haben beide Medizin studiert und dieses Studium abgeschlossen. Sie sind beide 2015 in die Schweiz eingereist und waren zuerst im Kanton Graubünden als Ärzte tätig. 2018 sind sie in den Kanton Thurgau gezogen und seit 2022 wohnen sie in Stettfurt. Herr Grigorean arbeitet aktuell im Universitätsspital Zürich als Leitender Oberarzt in der Klinik für Angiologie. Frau Grigorean ist beim Kantonsspital St. Gallen angestellt, sie ist Fachärztin an der Klinik für Anästhesiologie, Rettungs- und Schmerzmedizin.

Herr und Frau Grigorean sind verheiratet. Ihre beiden älteren Töchter besuchen den Kindergarten bzw. die Primarschule in Stettfurt. Die Kinder wachsen zweisprachig auf. Herr und Frau Grigorean verfügen beide über Abschlüsse, die ihnen gute Deutschkenntnisse attestieren. Frau Grigorean spielt gerne Tennis, Herr Grigorean ist ein passionierter Läufer. Frau Grigorean ist zudem Angehörige der Feuerwehr Matzingen-Stettfurt.

Ein Ausschuss des Gemeinderats hat mit Herrn und Frau Grigorean ein ausführliches Gespräch geführt und er hat einen sehr guten Eindruck erhalten. Die Voraussetzungen für die Eignung einer Einbürgerung, namentlich das Verstehen der Grundlagen des politischen und sozialen Lebens in der Schweiz, die Kenntnisse über die Schweiz und den Kanton, das selbständige und nachhaltige Bestreiten des Lebensunterhaltes aus eigenen Mitteln, das Erfüllen sonstiger finanzieller Verpflichtungen sowie der Nachweis eines einwandfreien Leumundes sind gegeben. Der Gemeinderat beantragt deshalb mit Überzeugung, die Erteilung des Gemeindebürgerrechts für Familie Grigorean.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt Alexandru Grigorean, geb. 21. Juni 1985, und Frau Raluca-Elena Grigorean, geb. 19. Mai 1989, sowie ihren drei gemeinsamen Kinder Maria Grigorean, geb. 11.10.2017, Ecaterina Grigorean, geb. 12.12.2019, und Irina Grigorean, geb. 13.02.2024, das Bürgerrecht der Gemeinde Stettfurt zu erteilen.

